

An einen Haushalt  
Postentgelt bar bezahlt

AMTLICHE MITTEILUNG



# Dölsbacher DORFZEITUNG

Informationen  
der Gemeinde Dölsach

NR. 60 – 17. Jahrgang – Mai 2009

GESCHICHTE  
TRIFFT ZUKUNFT  
1809-2009

DÖLSACH LIEST  
DAS ALTE TESTAMENT

GEDENKJAHR 2009  
200 JAHRE NACH ANDREAS HOFER

## Ein besonderes Dorfprojekt – im Sinne der geistigen Dorferneuerung

Das Alte (Erste) Testament lesen und neu entdecken – vom 19. bis 21. Juni 2009



## Liebe Dölsacher!



Foto: Baptist

Ich freue mich sehr, dass ein wichtiges Infrastrukturprojekt – nämlich die weitere Absicherung der Wasserversorgung unserer Gemeinde – mit der Fertigstellung der notwendigen Wasserleitungen und der Einleitung der „Lercher-Quellen“ in Stronach, die wir von Herrn Mag. Josef Gumpitsch erworben haben, in den Gödnacher Wasserbehälter abgeschlossen werden konnte. Es ist mir ein Bedürfnis, mich bei allen betroffenen Grundbesitzern für die großzügige und konstruktive Zusammenarbeit zu bedanken. Auch unseren Bauhofmitarbeitern und den Baggerfahrern sei herzlich für die rasche und problemlose Abwicklung gedankt.

Um die Sicherheit der Fußgänger entlang der Dölsacher Landesstraße im Ortsgebiet zu gewährleisten, wurde im Zuge von Straßensanierungsarbeiten ein Gehsteig bzw. Gehweg errichtet. Die Bauarbeiten wurden vom Straßenbauamt durchgeführt und werden in Kürze abgeschlossen werden können. Ich

möchte mich bei den Verantwortlichen im Straßenbauamt, bei allen Bauarbeitern und den ausführenden Firmen für die schnelle Erledigung der Arbeiten bedanken. Allen betroffenen Anrainern danke ich für ihr Verständnis.

Auch für die Radfahrer bemühen wir uns um mehr Attraktivität und Sicherheit. Mit dem Bau des ersten Abschnitts des Radwegs „Dölsach – Görttschach“ konnte bereits begonnen werden. Dieser führt von der Margarethen-Kirche zum Schwimmbad und soll später bis Gödnach (Bereich Zimmerei Plankensteiner) fortgeführt werden.

Einige Asphaltierungsarbeiten im Eder-Feld in Dölsach und die Sanierung aller durch den Winter verursachten Fahrbahnschäden konnten ebenfalls größtenteils schon erledigt werden.

Eine wiederum gelungene Produktion war das Theaterstück „Himmelblau“, das von der Dölsacher Theaterwerkstatt erarbeitet und aufgeführt wurde.

Auch der Laufsport erfreut sich in unserer Gemeinde immer größerer Beliebtheit. So wurde der „Römerlauf“ bereits zum zweiten Mal vom Sportverein Dölsach, Sektion Laufsport, sehr erfolgreich durchgeführt.

Besonders freue ich mich auf unser großes Kulturprojekt „Geschichte trifft Zukunft – Dölsach liest das Alte Testament“ zum Gedenkjahr 2009. Ich wünsche allen Beteiligten eine erfolgreiche Abwicklung des Projekts.

Mit besten Wünschen

Euer Bürgermeister

Josef Mair

### SPRECHTAGE DES BÜRGERMEISTERS:

Montag von 17.00 bis 19.00 Uhr,  
Dienstag bis Donnerstag von 16.45 bis 17.15 Uhr,  
Freitag von 8.30 bis 10.30 Uhr.

**In dringenden Fällen kann im Gemeindeamt  
ein Termin vereinbart werden.**

### • Information • Information •

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe der  
Dölsacher Dorfzeitung – Ende August 2009.

Redaktionsschluss – 31. Juli 2009.

Berichte, Beiträge, Leserbriefe usw., die in der  
nächsten Ausgabe Aufnahme finden sollen,  
können bis Redaktionsschluss im Gemeindeamt  
Dölsach abgegeben werden.

**FREI: Altes Testament**  
**GEMEINDE DÖLSACH**

**FREI:**

54 stündige Lesung  
 Weg in die Freiheit  
 2009 Tote und 2009 Lebende

**GESCHICHTE  
 YKLET ZUKUNFT**  
 www.frei-2009.at

**Sei so FREI, und sei dabei:**  
 54 stündige Dölsacher Festveranstaltung  
 im Tiroler Gedenkjahr 1809-2009  
 vom 19. Juni 2009 (15 Uhr) bis  
 21. Juni 2009 (21 Uhr) in ganz Dölsach

**EINTRITT** jederzeit und frei

**Sei so FREI, und sei dabei:**

Bei der 54 stündigen Dölsacher Festveranstaltung  
 im Tiroler Gedenkjahr 1809-2009  
 vom 19. Juni 2009 (15 Uhr) bis  
 21. Juni 2009 (21 Uhr) in ganz Dölsach

**Sei so FREI, und sei dabei:**

**54 stündige Lesung des Alten Testaments:** Wir laden Kinder und Genieße, Frauen und Männer, Gläubige und Nicht-Gläubige ein, an der 54 stündigen Lesung am Neuen Friedhof und auf der Kirchturnhalle teilzunehmen. Die Lesenden wechseln alle 15 Minuten und die gesamte Lesung wird live im Internet übertragen. Das Alte Testament ist das älteste Zeugnis eines Freiheitskampfes, das unsere Kultur besitzt. Sei so FREI und sei dabei!

**Weg in die Freiheit:** Bei einer Nachtwanderung treffen wir an ausgewählten, idyllisch-schönen Plätzen unverwundet auf theatrale Erzählungen aus der Tiroler Geschichte und auf dem Alten Testament, auf Gesang, Musik, Tänze, Lesungen und Bergfeuer. Wälder und Wiesen beginnen zu flüstern, berichten aus uralten Zeiten, ernsthaft und geheimnisvoll. Sei so FREI und sei dabei! (19. Juni 2009, 22 Uhr bis 20. Juni 2009, 2 Uhr früh)

**2009 Tote und 2009 Lebende:** Bei den vier Schlachten 1809 am Bergisel waren ca. 2000 Tote auf beiden Seiten zu beklagen. Um das Ausmaß dieser kriegerischen Auseinandersetzung sinnlich wahrnehmbar zu machen, werden 2009 weiße Leichentücher auf eine Dölsacher Wiese gelegt. So entsteht eine gewaltige Landschaftsinstallation, die uns an die Toten unserer Kitage erinnert und eine Warnung und Mahnung vor künftigen Kriegen sein soll. Zur Eröffnung dieser Installation treten sich aus ganz Ost-, Nord- und Südtirol 2009 Menschen um 14 Uhr für 3 Minuten auf die weißen Leichentücher legen. Sei so FREI und sei dabei! (20. Juni 2009, 14 Uhr)

**Sei so FREI, und sei dabei!**  
 bei 20 weiteren Festveranstaltungen von **FREI: Altes Testament**  
 Freitag 19. Juni 2009 (15 Uhr) bis Sonntag 21. Juni 2009 (21 Uhr)  
 in Dölsach.  
 Durchgehend geöffnet. Eintritt **FREI**  
 Weitere Informationen: [www.dölsach.at](http://www.dölsach.at)

Mit Unterstützung der Tiroler Landesregierung, Abteilung Kultur, und der Gemeinde Dölsach/Ötztal

Für den Inhalt verantwortlich: Projektleiter Andreas Prosegg

Die Vorbereitungen zu diesem besonderen Dorfprojekt laufen auf Hochtouren. Hier einige Projektarbeiten. Die monatlichen Treffen in der „BIBELWERKSTATT“ zur Einstimmung in die Projektthematik.



In der Bibelwerkstatt wird angeregt diskutiert und kritisch hinterfragt.

AUFRUF --- AUFRUF --- AUFRUF --- AUFRUF --- AUFRUF --- AUFRUF --- AUFRUF

Das Projektthema der Bücherei Dölsach ist „DIE BIBEL“ ...Ausstellung...

Dazu werden Bibeln jeglicher Art gesucht und am Projektwochenende im Atriumhaus von Aguntum gezeigt.

Der Verein Heimürrach bei der Projektarbeit „DIE 7 KERZEN“



Hephaistos an der Schmiede



Christian beim Wachs schmelzen



Georg und Edi bei der Arbeit



Georg, Edi und Christian

Auch die Schüler der Volksschule Dölsach beschäftigen sich schon intensiv mit ihrem Projektthema „BIBLISCHES LEBEN“



3 a Klasse der Volksschule Dölsach



Luana, Lorena



Judith, Sandra

AUFRUF --- AUFRUF --- AUFRUF --- AUFRUF --- AUFRUF --- AUFRUF --- AUFRUF  
 Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates sind für die „**LESELISTE UND BETREUUNG DES LESEORTES**“ zuständig und werden in den kommenden Tagen die Bewerbung machen.

**Lesung aus dem Alten Testament mit Internet-Liveübertragung**

Von Freitag, 19. Juni, 15 Uhr, bis Sonntag, 21. Juni, 21 Uhr – 54 Stunden durchgehend

**Leseort:** unterer Friedhof bei der Kirche. Öffentlich zugänglich und freier Eintritt.

Während der Veranstaltung hört man auf [www.doelsach.at](http://www.doelsach.at) den gesprochenen Text aus dem Alten Testament und sieht den Leser im Bild.

Alle 15 Minuten gibt es einen Leser-Wechsel.

**Der Leser am Samstag, 20. Juni 2009, von 10 bis 12 Uhr und am Sonntag, 21. Juni 2009, von 14 bis 16 Uhr begibt sich dafür sogar in luftige Höhen.**

Da Dölsach ein weltbekanntes Kirchturmdecker-Dorf ist, wird auf der Spitze der Dorfkirche, unterhalb des Kreuzes, eine Lese-Kanzel errichtet.

AUFRUF --- AUFRUF --- AUFRUF --- AUFRUF --- AUFRUF --- AUFRUF --- AUFRUF  
**„LEICHENFELD“**

**2.009 Tote und 2.009 Lebende:**

Zur Eröffnung dieser Installation am Samstag, 20. Juni 2009, um 14 Uhr sollen sich aus ganz Ost-, Nord- und Südtirol 2.009 Menschen für fünf Minuten auf die weißen Leichentücher legen.

Diese Aktion beginnt mit einem Schuss des k.u.k. Gebirgsartillerieregiments Kaiser Nr. 14 aus Dölsach, und wird von einem weiteren Schuss fünf Minuten später beendet.

..... Altes Testament --- Vorbilder --- zurück zu den Wurzeln ---  
 für das Dorf --- für das Land --- Solidarität --- Mitgefühl ---  
 sprechen hören --- zuhören .....

**frei (germ.): schützen, schonen, gernhaben, lieben**

[www.doelsach.at](http://www.doelsach.at)  
[www.1809-2009.eu](http://www.1809-2009.eu)

Erna Inwinkl



3 b Klasse der Volksschule Dölsach

# Tag der Sonne: Ja zu Solar!

## Höhere Landesförderungen und neue rechtliche Vorgaben für Solaranlagen

**Am 15. Mai war es wieder soweit: „Ja zu Solar!“ hieß es wieder am Tag der Sonne in ganz Tirol. Unsere Gemeinde nahm den Aktionstag zum Anlass, um über die neue Landesförderung sowie rechtliche Änderungen bei der Genehmigung von Anlagen zu informieren.**

Im Sonnenland Tirol bietet neue Solaranlagentechnik eine ertragreiche Nutzung von Sonnenwärme für Warmwasser und Heizung. Bei der Planung sollte allerdings nicht ausschließlich auf den Ertrag, sondern auch auf einen ansprechenden Einbau geachtet werden.

### Auf geschmackvollen Einbau achten

In den Technischen Bauvorschriften ist deswegen für jene Anlagen eine Bauanzeige vorgesehen, die nicht in das Dach oder in die Fassade integriert sind bzw. einen Parallelabstand von mehr als 30 cm zu Dach oder Wand aufweisen. Die Neuregelung wurde getroffen, weil die Ertragsminderung, die durch einen integrierten Einbau von Solaranlagen verursacht wird, äußerst gering ist.

### Ertragsminderungen sind äußerst gering

So liegt bei einer nach Süden ausgerichteten 8 m<sup>2</sup>-Solaranlage zur Warmwasserbereitung bei einer Dachintegration (Neigung 20°) die Ertragsminderung bei rund sechs Prozent. Rechnet man den Ertrag in Heizöl wer-



den im Vergleich zu einer mit 45 ° aufgeständerten Anlage jährlich lediglich 20 Liter weniger erzielt (345 statt 365 Liter). Der Vorteil dabei: Die Anlage ist ansprechend in das Gebäude eingebaut und auch die Investitionskosten sind geringer.

### Solaranlagen für Warmwasser und Heizung nutzen

Um Geld zu sparen, sollten Solaranlagen zur Warmwasserbereitung unbedingt richtig dimensioniert werden. In der Regel ist eine Anlage mit 8 m<sup>2</sup> für einen Vier-Personen-Haushalt ausreichend. Beim Einbau sollte überprüft werden, ob ein Anschluss an die Heizung sinnvoll ist. Sind die Kinder aus dem Haus, kann

dann die überschüssige Wärme zur Raumheizung genutzt werden. Die Errichtung einer Solaranlage zur Raumheizung sollte nur in Passivhäusern und Niedrigenergiehäusern in Erwägung gezogen werden. Bei schlecht gedämmten Gebäuden ist eine Investition in Dämmmaßnahmen nämlich wesentlich wirtschaftlicher.

### Erhöhte Landesförderungen beziehen

Mit 1. April ist die neue Wohnbauförderung des Landes in Kraft getreten. Für Solaranlagen wurden die Förderungen weiter erhöht. Für Solaranlagen zur Warmwasserbereitung werden je nach Größe der Anlage unabhängig vom Einkommen bis zu 2.100 €, bei Anlagen für Warmwasser und Raumheizung bis zu 4.200 € gewährt.



**Bitte informieren Sie sich am Gemeindeamt über alle Förderfragen. Für technische Auskünfte steht Ihnen Energie Tirol, die Energieberatungsstelle des Landes, zur Verfügung.**

**Energie Tirol, Südtiroler Platz 4, Innsbruck, Tel. 0512-589913  
E-Mail: [office@energie-tirol.at](mailto:office@energie-tirol.at), Homepage: [www.energie-tirol.at](http://www.energie-tirol.at)**

# xxx mobil – Der Frühjahrs-Check fürs Fahrrad bringt's!

Sicher und komfortabel in die neue Radsaison dank aktuellem Informationsfalter

**Schrauben festgezogen? Bremsen überprüft? Reifen aufgepumpt? Mit der Fahrrad-Check Informationsbrochure starten Sie sicher in die kommende Radsaison.**

Wer auch im Winter mit dem Rad unterwegs ist, sieht sich durch die Nässe und Kälte mit teils rostigen und porösen Radteilen konfrontiert. Doch selbst wenn das Rad im Keller überwintert, kann einiges verstellt oder gelockert sein. Ein Frühjahrs-Check schafft da Abhilfe. Davon ist auch das Land Tirol überzeugt und hat gemeinsam mit den Gemeinden und dem Klimabündnis Tirol den Informationsfalter Tirol auf D'Rad Frühjahrs-Check Fahrrad aufgelegt.

## Fahrradservice leicht gemacht

Mit Hilfe des Informationsfalters wird der Frühjahrs-Check leicht gemacht: Die Überprüfung des Reifendrucks oder das Nachstellen der Bremszüge kann man Dank der Do-it-yourself Fotoanleitung problemlos selbst durchführen. Zudem gibt der Informationsfalter wertvolle Tipps für ein sicheres Fahrverhalten und eine verkehrssichere Radausstattung. Für Reparaturen wird der Besuch einer Fachwerkstatt empfohlen.

## Mit dem Rad schnell, sparsam und gesund unterwegs

Wer auf Draht ist, spart Zeit und Geld, ganz besonders auf Kurzstrecken und im dichten Straßenverkehr. Zudem halten sich RadlerInnen fit und entlasten die Umwelt. Sie tragen zum Klimaschutz bei, produzieren



*Im Frühjahr nicht auf den Fahrradcheck vergessen!*

keinen Feinstaub und vermindern die Belastung durch Verkehrslärm.

Tirol auf D'Rad ist Teil des Mobilitätsprogramms Tirol mobil: Durch die Förderung umweltfreundlicher Mobilität will das Land jährlich 70.000 Tonnen des klimaschädlichen Kohlendioxids sowie 16 Tonnen Feinstaub einsparen.

Der Informationsfalter Tirol auf D'Rad Frühjahrs-Check Fahrrad liegt auf unserem Gemeindeamt auf. Nähere Informationen finden Sie außerdem auf unserer Gemeinde-Homepage – xxx mobil unter dem Menüpunkt „Radfahren“ oder zum Download unter <http://www.tirol.gv.at/themen/verkehr/verkehrsplanung/>



# Elternverein der Volksschule Dölsach

## KINDERFASCHING

Am Rosenmontag fand auch heuer wieder der traditionelle Dölsacher Kinderfasching im Tirolerhof statt. Dutzende Pumuckls trieben ihr Unwesen im Saal, denn das Fest stand ganz unter dem Motto: Hurra, hurra, der Pumuckl ist da! Diese Klabauter mit den feuerroten Haaren tauchten immer wieder auf, sei es auf der Bühne, im Saal, im Filmraum oder hinter dem herrlichen Kuchenbuffet, welches Dank der vielen freiwilligen Spenden sehr große Vielfalt bot.

Ein Hit des Nachmittages war das Spiel **Hau den Lukas**, wo alle Narren ihre Kräfte unter Beweis stellen konnten. Ein jeder Schlag versprach einen Gewinn und somit herrschte ein großer Andrang. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dem Roland Zojer, der sich sofort bereit erklärt hatte dieses Spiel zu konstruieren, und auch unseren Sponsoren, die uns diese Preisvielfalt ermöglicht haben.

Für alle Kinder die lieber etwas verschlafen wollten, wurde im ersten Stock ein Film mit dem Pumuckl und Meister Eder vorgeführt.

Als krönender Abschluss des Festes wurde auf der Bühne ein großes Netz mit Luftballons geöffnet und viele bunte Luftballons schwebten zu Boden. Ein lustiger Nachmittag ging viel zu schnell zu Ende.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns sowohl bei den Wirtsleuten für ihre alljährliche Unterstützung bedanken als auch bei den vielen freiwilligen Helfern.

## VORTRAG

Am 29. April 2009 organisierte der Elternverein zusammen mit dem Katholischen Bildungswerk Tirol und dem Familienverband Dölsach einen Vortrag von Mag. Waltraud Maleczek mit dem Thema: „Hilfe, meine Kinder streiten!“

In der Einleitung erläuterte Frau Mag. Maleczek, dass das Problem nicht der Streit sei, sondern die Unversöhnlichkeit. Grundsätzlich lassen sich alle Kinder-



konflikte auf vier Ursachen zurückführen: Besitz, Aufmerksamkeit, Abreagieren von heftigen Gefühlen und Macht. Ca. 30 interessierte Eltern sowie Lehrer besuchten diesen Vortrag, der mit einer regen Diskussion zu Ende ging.



# Schultaschen gesucht!

Du hast zu Ostern eine neue Schultasche bekommen? Was passiert mit der „alten“?

Ganz einfach, in vielen Tiroler Schulen werden gebrauchte Schultaschen gesammelt. Sollte deine Schule nicht mitmachen, kannst du deine gebrauchte, aber noch verwendungsfähige Schultasche auch im Recyclinghof deiner Gemeinde abgeben. Wir sammeln verwendungsfähige Schultaschen für Kinder im Kosovo.

Die Kinder im Kosovo freuen sich über deine alte Schultasche. Verschenke Sie doch! Und das geht ganz einfach: In deine gebrauchte Schultasche packst du saubere, nicht kaputte Schulsachen wie etwa Bleistifte, Kugelschreiber, Farbstifte, Radiergummi, Spitzer,

Lineal, Wasserfarben und Pinsel, Zirkel sowie karierte und linierte Hefte in A4 und A5 (aber bitte keine Schulbücher). Mit Mal- und Bastelheften könnt ihr die Kinder zusätzlich überraschen.

Diese Schultasche bringst du FREITAGS zwischen 15 und 17 Uhr zum Gemeindebauhof neben dem Sportplatz. Wir sorgen mit dieser Umweltaktion dafür, dass ein bedürftiges Kind im Kosovo dein Geschenk erhält und sich über deine Schulsachen freut. Danke fürs Mitmachen und Mithelfen!

Diese soziale Umweltaktion wird vom Umwelt Verein Tirol, dem Österreichischen Roten Kreuz, dem Österreichischen Jugend-Rot-Kreuz, der Sozialabteilung des Landes Tirols und den Gemeinden organisiert.



## Minis im Hallenbad

Am 18. April folgten 17 Jung-Minis unserer Einladung zu einem Nachmittag im Hallenbad. Die Kinder hatten ihren Spaß und eine tolle Gaudi miteinander. Ein herzliches Vergelts Gott unserem Hrn. Pfarrer Bruno Decristoforo.

Sonja P. und Bernadette K.





Katholischer Familienverband Dölsach informiert:

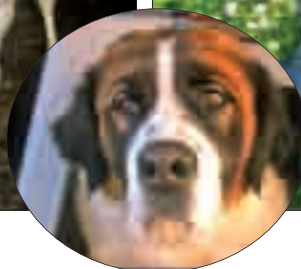
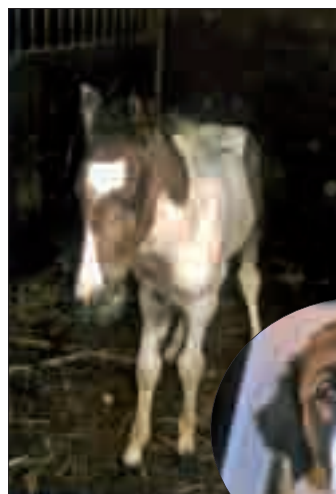
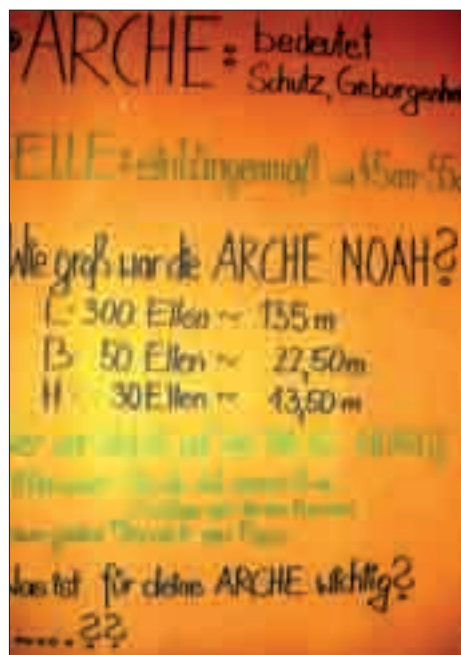
# Die kleine Spiele-Arche im

Familienverband Dölsach und Iselsberg

## Arche – was ist das?

Die Arche Noah: **Noah und die Sintflut / Genesis 6,1 – 9,29** ist uns allen bekannt. Arche bedeutet lat. Kasten, Kiste und bezieht sich auf Schutzraum und Geborgenheit als Grundlage unserer Bedürfnisse. Im Rahmen des Dorfprojektes **FREI: Altes Testament – Geschichte trifft Zukunft** – haben es sich der Familienverband & die Jungschützen Dölsach zum Ziel gesetzt, im Natur- und Spielpark Dölsach zusammen mit der Gemeinde und dem Zimmermann Weingartner eine kleine Spiele-Arche zu bauen. Kinder haben bereits beim kreativen Nachmittag getüftelt und gebastelt und ihre eigene Arche gebaut. Alle haben beim Wettbewerb gewonnen und jeder war ein Sieger.

Im Bezug auf unser „**Leben und Sterben, Sein und Nichtsein**“ spielt das Fundament dieser Arche eine wesentliche Rolle. Im Fundament dieser Arche werden in einem starken Betonbehälter, der vor allen Einflüssen geschützt ist, persönliche Wertgegenstände, Briefe oder sonstige kleine Utensilien gegeben. Dieser Kasten wird versiegelt und einbetoniert und erst wieder in 50 Jahren, also im Jahr 2059 gemeinsam bzw. mit unserer nächsten Generation geöffnet. Die Wertgegenstände werden dann an die betroffenen Angehörigen weitergegeben. Dieser persönliche Schatz kann von allen in Dölsach am 19. Juni 2009 um 16 Uhr in dieses Siegel gegeben werden. Komm und sei dabei!



# Im Natur- und Spielpark von Dölsach

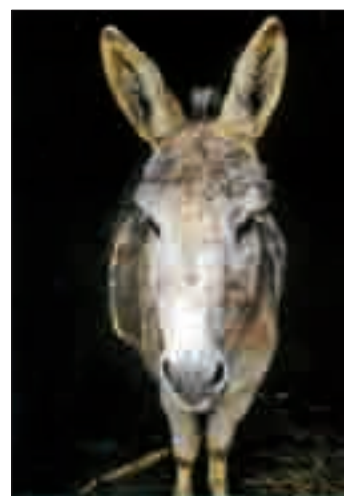
**INFO • INFO • INFO • INFO • INFO • INFO • INFO • INFO • INFO • INFO • INFO • INFO •**

**Freitag, 29. Mai 2009**, um 14 Uhr:  
Treffpunkt für alle, die bereits eine eigene Arche beim kreativen Nachmittag gebastelt haben sowie alle Familien und Arche-Freunde  
Wo? Zimmerei Hannes Weingartner, Dölsach  
Es wird ge-**werk**-elt und gehobelt – als Vorbereitung für die Arche!

**Freitag, 19. Juni 2009**, um 16 Uhr:  
Natur- und Spielpark Dölsach:  
Das Fundament der Arche wird bestückt und die Arche wird fertig gestellt

**Samstag, 20. Juni 2009**, von 10 bis 12 Uhr:  
Natur- und Spielpark Dölsach  
Die Arche – das Paradies der Tiere  
Jeder ist eingeladen, sein eigenes Tierchen – echt oder aus Stoff – mit zur Arche zu bringen.  
Jeder muss selbst darauf achten, nicht gefressen zu werden. Es geht richtig tierisch zu!

Wir laden alle ganz herzlich ein!  
Liebe Grüße vom Familienverband und den Jungschützen in Dölsach  
Christian Pichler und Franz Walder



## Ratschen zu Ostern neu belebt

Ein Lob dem Brauchtumsverein Heimürrach!  
Heuer wurde zu Ostern auch in Gödnach, Görtshach und Stribach „geratscht“!  
Der Verein Heimürrach ließ aus diesem Anlass drei neue Ratschen anfertigen. Eine davon wurde am Karfreitag und Karsamstag in Stribach in Betrieb genommen.  
An dieser Stelle ein Dankeschön auch der Werklehrerin, Maria Monitzer, die mit den Drittklässlern im Werkunterricht kleine Ratschen anfertigte. Mit diesen konnten die Kinder die großen Ratschen tatkräftig unterstützen.

*Foto: Sonja Plattner*





*Der intensive Schneefall und die daraus resultierenden Schneelasten auf den Hausdächern bescherten bei der Beseitigung so manchem Kameraden Blasen an den Händen und einen krummen Rücken.*

*Fotos: J. R. Possenig, Werner Moritz und Franz Mietschnig*

## Die Freiwillige Feuerwehr Dölsach zog Bilanz über ein ereignisreiches Jahr 2008

20 Mal mussten die Mannen der FF Dölsach 2008 ausrücken. Am gefährlichsten war wohl der Großbrand der Lagerhalle Abl, bei dem eine Gasflasche explodierte und 70 m durch die Luft geschleudert wurde.

Bei der am 28. März 2009 abgehaltenen Jahreshauptversammlung, an der fast die gesamte Mannschaft teilnahm, konnte Kommandant Georg Pedarnig einen



Bei der Übung in der Volksschule wurden Lehrpersonen und Schüler mit Hilfe der Drehleiter Lienz „gerettet“.

ausführlichen Bericht geben. Gegenüber den Vorjahren hat es eine deutliche Zunahme in der Einsatzhäufigkeit gegeben. Neben sieben Brandeinsätzen (verrauchte Küche, Kaminbrand, Böschungsbrand nach Abbrennen von Gartenabfall und diversen Kleinbränden) mussten vermehrt technische Einsätze gemeistert werden. Ein Sturm im Juni riss an mehreren Stellen Bäume um, die die Drautal- und Iselsberg-Bundesstraße verlegten, weiters musste ein Windwurfbaum, der auf ein Privathaus stürzte, kleinweise abgetragen werden. Das Binden und Beseitigen einer Ölspur, das Absaugen bzw. Trockenlegen eines Kellers und die Mithilfe bei einer Krankenbergung mittels Drehleiter konnte problemlos bewältigt werden. Der intensive Schneefall und die daraus resultierenden Schneelasten auf den Hausdächern bescherten bei der Beseitigung so manchem Kameraden Blasen an den Händen und einen krummen Rücken.

Nicht mehr wegzudenken sind auch „die vielen kleinen Einsätze“, die von der Feuerwehr wahrgenommen werden. Dazu zählen das Organisieren der Blutspendeaktion, Mithilfe bei kirchlichen Festen (Lange Nacht der Kirche), bei der Fahrrad Sicherheitsaktion „Sattelfest“ sowie diverse Streckensicherungs- und Ordnerdienste bei Sportveranstaltungen – Römerlauf,

# DÖLSACHER BAUERNTAGE

## HEUER ZUM 17. MAL 14. bis 16. August 2009

Ob Jung ob Alt, Einheimische oder Gäste, zu den bereits zum 17. Mal stattfindenden Dölsacher Bauerntagen möchten wir Bauern

**ANDREAS MAIR**  
vulgo „Gasser“

**WERNER EDER**  
vulgo „Messner“

**ANDREAS TROJER**  
vulgo „Bacher“

**PETER MAIR**  
vulgo „Raderle“

recht herzlich einladen.



Auch heuer darf man sich wieder auf die selbst gemachten Spezialitäten aus Küche und Keller freuen. Für musikalische Unterhaltung in den Stuben und Gärten ist am Freitag und Samstag jeweils abends gesorgt. Am Sonntag findet um die Mittagszeit ein Frühschoppen statt. Wir hoffen, dass der Wettergott mitspielt und würden uns freuen, viele Einheimische und Gäste begrüßen zu können. Die Häuser sind ab 11 Uhr aussteckt.

Oldtimerrallye, Dolomitenrundfahrt, Rodelrennen, Dolomitenlauf und Kindergarten-Erlebnistag.

Das digitale Zeitalter hat gravierende Erneuerungen auch bei den Feuerwehren erforderlich gemacht. So konnte die technische Umrüstung des analogen Funksystems auf Digitalfunk und die Montage von vier Sirenenendstellen und einer notstrombetriebenen Sirene, dank Finanzierung durch die Gemeinde, problemlos umgesetzt werden. Zusätzlich zu der Sirenenalarmierung werden seit einigen Monaten alle Kameraden via SMS automatisch über Feuerwehreinsätze informiert. Dies hat zur Folge, dass die Erreichbarkeit und Schlagkraft der Einsatzkräfte deutlich erhöht wird.

In vielen Übungen hat sich die Mannschaft mit den zur Verfügung stehenden Einsatzgeräten und Material vertraut gemacht. Im Ernstfall und unter großem Stress kann dies von entscheidender Bedeutung sein. Insgesamt wurden 21 Übungen mit 448 Übungsstunden absolviert. 14 Kameraden besuchten spezielle feuerwehrtechnische Kurse an der Landesfeuerwehrschule in Telfs.

Beim Feuerwehr-Fahrleistungsbewerb in Prägraten, bei dem es galt möglichst präzise und schnell den vorgeschriebenen Parcours zu durchfahren, konnten

unsere Mannen sowohl den Sieg in der Einzel- als auch in der Gruppenwertung erringen.

Teilnehmer waren: Kdt. Georg Pedarnig, Franz Mietschnig, Franz Walder, Gerhard Buchacher, Klaus Hinterholzer, Franz Reiter, Herbert Korber und Martin Korber als Sieger der Einzelwertung.

Einen weiteren sportlichen Erfolg landeten die Skifahrer beim Bezirksfeuerwehrskirennen in Oberdrum,



Beim Feuerwehr-Fahrleistungsbewerb in Prägraten errangen unsere Mannen sowohl den Sieg in der Einzel- als auch in der Gruppenwertung.



*Kommandant Georg Pedarnig gratuliert und bedankt sich beim Kassier Johann Stocker.*

bei dem Stefan Baumgartner den Tagessieg schaffte. In der Mannschaftswertung erreichten die Dölsacher, bestehend aus Markus Mair, Hannes Stocker und Lukas Klocker, den dritten Gesamtrang.

## MAIBAUM

Auch heuer wird die Tradition des Maibaumaufstellens von den Kameraden der FF Dölsach wahrgenommen. Die über 40 m hohe Fichte wurde von der Agrargemeinschaft Dölsach unter Obmann Sepp Stocker gesponsert – Danke! **Die Bevölkerung von Dölsach ist herzlich eingeladen ihren Maibaum mit den Kameraden der Feuerwehr an den drei letzten Maitagen zu bewachen.**

Zum Abschluss der Maibaumaktion spielt **beim Frühschoppen am Pfingstsonntag** ab 11 Uhr die Egerländer der **Franz von Defregger Musikkapelle Dölsach** und anschließend unterhält Sie die **Großglocknerkapelle Kals**. Ein zünftiges Maibaumkraxeln und eine „Große Tombola“ bei der auch der Maibaum verlost wird, runden das Programm ab. **Die Bevölkerung von Dölsach und Umgebung ist herzlich eingeladen!**



*Bezirksfeuerwehrkommandant Herbert Oberhauser ehrt Gerätewart Paul Lanser.*

Fünf Neuzugänge, alle bei der Löschgruppe Görtlach-Gödnach, verzeichnete die FF Dölsach: Josef Weiler, Richard Korber, Alexander Tscharnidling, Johannes Mühlmann und Matthias Greil. Angelobt wurden die Probefirewehrmänner Rene Falkner und Florian Reiter. Ortskommandant Georg Pedarnig konnte folgende Beförderungen vornehmen: Zum Hauptfeuerwehrmann Georg Dorer und Michael Eder; zum Löschmeister Walter Unterkircher, Franz Thaler und Josef Moser; zum Oberlöschmeister Franz Gasser, Martin Korber und Ewald Müller; zum Hauptlöschmeister Franz Reiter. Vom Bezirksfeuerwehrkommandant Herbert Oberhauser und Bezirksfeuerwehriinspektor Hans Stefan wurde der Zugskommandant und Atemschutzbeauftragte Andreas Stocker zum Brandmeister befördert.

Ehrungen für 25-jährige treue und eifrige Mitgliedschaft erhielten Erhard Mietschnig und Martin Nußbaumer und für 40-jährige Mitgliedschaft Dominikus Schatz.

Eine besondere Ehrung, das Verdienstzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes Lienz in Bronze, erhielt der Gerätewart Paul Lanser, der seit 21 Jahren die Gerätschaften der Feuerwehr pflegt und in Schuss hält. Auf eine noch längere Funktionsperiode kann unser Kassier Johann Stocker verweisen, er ist seit 1978 für die Finanzen der FF Dölsach zuständig. Das Verdienstzeichen des Bezirksverbandes in Silber soll ein kleiner Dank und sichtbares Zeichen für sein Wirken in der Gemeinschaft der Freiwilligen Feuerwehr sein. Die Ehrengäste, Pfarrer Bruno Decristoforo, Bürgermeister und Altkommandant Josef Mair, BFK Herbert Oberhauser, BFI Hans Stefan, BFK-Stv. Alt-Abschnittskommandant Walter Lamprecht und Polizeiinspektionskommandant Albert Oberbichler gratulierten und dankten besonders den jungen Kameraden, für die Bereitschaft zum Wohle der Bevölkerung ihre Freizeit einzusetzen. Den Beförderten und Geehrten wurde Dank und Anerkennung ausgesprochen.

# Franz v. Defregger Musikkapelle Dölsach in Concert



*Bgm. Josef Mair erhält als Förderer der Blasmusik von Bezirksobmann HR Klaus Köck das Ehrenzeichen angesteckt, dahinter Obmann Franz Moser jun. Fotos: pro*

*Die Geehrten (v. l.): Reinhold Winkler (25), ► Kpm. Sigi Moser (Verdienstkreuz), Obm. Franz Moser jun., Franz Moser sen. (55), Ehrenobmann Peter-Paul Weingartner (55), Ehrenkapellmeister Franz Lackner (55), Bgm. Josef Mair (Ehrenzeichen), Albert Kuntner (55), Brigitte Salcher (15), Franz Bergmeister (55), Gabi Mair (10).*

Ein fulminantes Konzert lieferte die Franz v. Defregger Musikkapelle Dölsach zum Muttertag ab. Sigi Moser, seit zehn Jahren Kapellmeister in Dölsach, hatte ein Programm aus den Highlights der bisherigen zehn Muttertagskonzerte zusammengestellt. Zu hören waren Werke von Julius Fucik, Anton Rosenkranz, Friedrich Eichberger, Johann Strauss jun. genau so wie von John Williams, Harold L. Walters und Harry Bellafonte oder Chuck Rio. Die insgesamt 62 Mitglieder, unter ihnen 16 Frauen und Mädchen, erhielten vom begeisterten



Publikum im vollbesetzten Kultursaal im Tirolerhof kräftigen Applaus und mussten zum Ende des Konzertes gleich vier Zugaben spielen. Durch das Programm führte in bewährter Art Robert Possenig.

### **Ehrungen für verdiente MusikantInnen**

Auch der jüngste Dölsacher Musikant, Simon Pondorfer (11), strahlte stolz, als seine großen Kollegen aus der Hand von Bgm. Josef Mair und Bezirksobmann HR Dr. Klaus Köck Ehrungen entgegennehmen konnten. So gab es für die Marketenderinnen Gabi Mair (10 Jahre) und Brigitte Salcher (15 Jahre) ein Präsent von der örtlichen Musikkapelle, für weitere fünf Musikanten Ehrenzeichen des Tiroler Blasmusikverbandes für 55 Jahre und einmal für 25 Jahre Treue. Kapellmeister Siegfried Moser erhielt für seine zehnjährige Kapellmeistertätigkeit das grüne Verdienstzeichen des Tiroler Blasmusikverbandes, Bürgermeister Josef Mair war sehr überrascht, als ihm das Ehrenzeichen für Förderer des Tiroler Blasmusikverbandes überreicht wurde.



## GEMEINDERATSSITZUNGEN

### MONTAG, 22. DEZEMBER 2008

Das Protokoll der Sitzung vom 11. November 2008 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Am 2. Dezember fand im Tirolerhof eine **Bürgerversammlung** mit elf Gemeindebürgern statt.
- Der **Winterfahrplan** der ÖBB hatte die Streichung des Frühzuges um 7.40 Uhr zur Folge. Nach Protest der Gemeinde Dölsach wird dieser im Jänner oder spätestens im Februar 2009 wieder in Dölsach halten.
- Der heuer sehr intensive **Winterdienst** hat im Rahmen unserer Möglichkeiten gut funktioniert. Man stieß allerdings an die Grenzen der Belastbarkeit von Mensch und Maschinen. Kurzfristig konnte der Bürgermeister von der TIWAG leihweise eine Fräse erhalten.

#### Ortsplanung Dölsach

##### a) Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 156, 157, 158/1, 158/2, 165/1 und Bp. .46, KG Dölsach (Peter Buchacher und Reinhard Bödenler).

Der Landwirt Peter Buchacher plant bei seinem Wohn- und Wirtschaftsgebäude auf der Gp. .46 einen Stallzubau. Die Grundverhältnisse sind sehr beengt und ist daher für diesen Zubau die Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Auflage des Entwurfes eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 156, 157, 158/1, 158/2, 165/1 und Bp. .46, KG Dölsach, laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 17. Dezember 2008 und diese Entwürfe werden gemäß den Bestimmungen des § 65 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 23. Dezember 2008 bis einschließlich 21. Jänner 2009 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung des dem Entwurf entsprechenden allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan im Bereich der Gpn. 156,

157, 158/1, 158/2, 165/1 und Bp. .46, KG Dölsach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 65 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechts-wirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu den Entwürfen von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

##### b) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche der Gp. 869, KG Gört-schach/Gödnach (Agrargemeinschaft/Jakob Zwischenberger).

Jakob Zwischenberger erwirbt von der Agrargemeinschaft Gört-schach/Gödnach eine Teilfläche aus der Gp. 869, KG Gört-schach/Gödnach. Damit diese Teilfläche zu seiner Gp. 868/2, KG Gört-schach/Gödnach, zugeschrieben werden kann, ist nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt die Auflage des Entwurfes einer Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche der Gp. 869, KG Gört-schach/Gödnach, laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 17. Dezember 2008 und dieser Entwurf wird gemäß den Bestimmungen des § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 23. Dezember 2008 bis einschließlich 21. Jänner 2009 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung der dem Entwurf entsprechenden Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche der Gp. 869, KG Gört-schach/Gödnach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 64 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechts-wirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu dem Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

##### c) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche der Gp. 585, KG Dölsach (Franz und Michael Wallensteiner).

Der Landwirt Franz Wallensteiner (und sein Sohn Michael) plant seine landwirtschaftliche Lagerhalle auf der Gp. 585, KG Dölsach, gewerblich zu vermie-



ten und hat diesbezüglich ein mündliches Ansuchen um Änderung des Flächenwidmungsplanes gestellt. Da noch nicht alle Einzelheiten geklärt scheinen schlägt der Bürgermeister vor, diesen Tagesordnungspunkt vorerst zu vertagen. Der Gemeinderat stimmt zu.

**d) Behandlung eines Ansuchens um Genehmigung eines Freizeitwohnsitz auf der Gp. 405/7, KG Dölsach (Rudolf Weiler).**

Rudolf Weiler ist Eigentümer des Einfamilienwohnhauses Dölsach 187 auf der Gp. 405/7, KG Dölsach. Er hat nun ein Ansuchen gestellt, diese Liegenschaft als Freizeitwohnsitz umzuwidmen. Er begründet sein Ansuchen damit, dass er bereits seit Oktober 2006 diese Liegenschaft über Maklerbüros und über private Kontakte zum Verkauf anbietet und die Möglichkeit der Nutzung als Freizeitwohnsitz den möglichen Käuferkreis wesentlich erweitern würde. Der Bürgermeister verliest gegenständliches Ansuchen. Nach eingehender Debatte und mehreren Wortmeldungen ist der Gemeinderat einstimmig der Auffassung, auch in diesem Fall keine Ausnahme zu machen und das Anwesen Weiler nicht in einen Freizeitwohnsitz umzuwidmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nachstehenden Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen und zu behandeln.

**e) Änderung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 402/5, KG Dölsach (Adolf Kaufmann).**

Adolf Kaufmann plant bei seinem Einfamilienwohnhaus Dölsach 185 auf der Gp. 402/5, KG Dölsach, den Zubau eines Wintergartens. Für diesen Bereich besteht bereits ein allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan mit besonderer Bauweise und ist daher nachstehende Änderung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Auflage des Änderungsentwurfes eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 402/5, KG Dölsach laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ing. Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 18. Dezember 2008 und diese Entwürfe werden gemäß den Bestimmungen des § 65 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 23. Dezember 2008 bis einschließlich 21. Jänner 2009 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung des dem Änderungsentwurf entsprechenden allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan im Bereich der Gp. 402/5, KG Dölsach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 65 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu den Entwürfen von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat ein Schreiben des **Österreichischen Roten Kreuzes** zur Kenntnis. Demnach muss die Kopfquote für das Jahr 2009 nicht erhöht werden. Der Gemeinderat stimmt der gleich bleibenden Kopfquote von 8,20 € für den Rettungs- und Krankentransportdienst für das Jahr 2009 einstimmig zu.

In diesem Zusammenhang berichtet GR Bernhard Steiner, dass seitens des Landes Änderungen im Rettungswesen geplant sind.

Der **Haushaltsplan bzw. Haushaltsvoranschlag** für das Jahr 2009 wurde allen Gemeinderäten mit der Einladung zur Sitzung übermittelt. Der Bürgermeister hebt hervor, dass es in diesem Jahr außer dem Biomasseheizwerk keine außergewöhnlichen Vorhaben gibt. Nach einigen Anfragen und Wortmeldungen wird der Haushaltsplan mit folgenden Gesamtziffern einstimmig festgesetzt:

Ordentlicher Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben von je 3,200.000 €, außerordentlicher Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben von je 225.000 €.

Schuldenstand am Ende des Jahres 2009 2,928.600 €  
Rücklagen am Ende des Jahres 2009 0 €

Für die Genehmigung der Jahresrechnung ist der Unterschiedsbetrag zwischen der Summe der vorgeschriebenen Beträge und dem veranschlagten Betrag ab einer Betragshöhe von 7.500 € zu erläutern.

Darüber hinaus wird dem Gemeinderat der mittelfristige Finanzplan der Gemeinde Dölsach für die Jahre 2010 bis 2012 zur Kenntnis gebracht. Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Gesamtsummen:

Jahre	oHh in €	
	Einnahmen und Ausgaben von je	aoHh in € Einnahmen und Ausgaben von je
2010	3,025.000	175.000
2011	3,150.000	0
2012	3,400.000	0

**8500 – Wasserversorgung:**

Der Gemeinderat setzt folgenden Gesamt- und Teilfinanzierungsplan für den **Hochbehälterbau und Wasserversorgung Görtschach** einstimmig fest.

**Gesamtfinanzierungsplan**

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt.....	155.000 €
Darlehen Wasserleitungsfonds .....	25.000 €
Bedarfszuweisung Land	
Wasserversorgung .....	35.000 €
Bedarfszuweisung Land Hochbehälter .....	42.000 €
Gesamtkosten .....	257.000 €

**Teilfinanzierungsplan 2007**

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt.....	26.000 €
Bedarfszuweisung Land	
Hochbehälterbau .....	26.000 €
Gesamtkosten .....	52.000 €

**Teilfinanzierungsplan 2008**

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt.....	23.000 €
Bedarfszuweisung Land.....	16.000 €
Darlehen Wasserleitungsfonds .....	25.000 €
Gesamtkosten .....	64.000 €

**Teilfinanzierungsplan 2009**

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt.....	34.000 €
Bedarfszuweisung Land	
Wasserversorgung .....	35.000 €
Gesamtkosten .....	69.000 €

**Teilfinanzierungsplan 2010**

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt.....	72.000 €
Gesamtkosten .....	72.000 €

**8501 – Wasserversorgung:**

Der Gemeinderat setzt folgenden Gesamt- und Teilfinanzierungsplan für den **Quellwasserankauf und Wasserleitung** einstimmig fest.

**Gesamtfinanzierungsplan**

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt.....	174.000 €
Darlehen Wasserleitungsfonds .....	25.000 €
Bedarfszuweisung Land.....	86.000 €
Gesamtkosten .....	285.000 €

**Teilfinanzierungsplan 2007**

Bedarfszuweisung Land.....	36.000 €
Gesamtkosten .....	36.000 €

**Teilfinanzierungsplan 2008**

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt.....	71.000 €
Gesamtkosten .....	71.000 €

**Teilfinanzierungsplan 2009**

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt.....	31.000 €
Bedarfszuweisung Land.....	50.000 €
Gesamtkosten .....	81.000 €

**Teilfinanzierungsplan 2010**

Anteilsbetrag ordentlicher Haushalt.....	72.000 €
Darlehen Wasserleitungsfonds .....	25.000 €
Gesamtkosten .....	97.000 €

**8710 – Biomasseheizwerk:**

Der Gemeinderat setzt folgenden Gesamt- und Teilfinanzierungsplan für die Errichtung **Biomasseheizwerk** einstimmig fest.

**Gesamtfinanzierungsplan**

Darlehensaufnahme.....	175.000 €
Förderung .....	75.000 €
Gesamtkosten .....	250.000 €

**Teilfinanzierungsplan 2009**

Darlehensaufnahme.....	75.000 €
Gesamtkosten .....	75.000 €

**Teilfinanzierungsplan 2010**

Darlehensaufnahme.....	100.000 €
Förderung .....	75.000 €
Gesamtkosten .....	175.000 €

**Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Die Behandlung nachstehender Punkte wird einstimmig genehmigt.

- Die **Theaterwerkstatt Dölsach** hat ein Ansuchen um finanzielle Unterstützung für das Projekt „Himmelblau“ gestellt. Nach Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig einen Zuschuss in der Höhe von 1.500 € zu leisten.
- GR Oswald Klocker ersucht, die **30 km/h-Beschränkung** in Stribach besser überwachen zu lassen. Der Bürgermeister wird diesbezüglich mit dem Postenkommandanten Kontakt aufnehmen.
- GR Oswald Klocker ersucht um Aufklärung in der **Grundangelegenheit** Mariner/Allmaier. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat ausführlich in dieser Angelegenheit und beantwortet Fragen. In dieser Angelegenheit informiert der Bürgermeister den Gemeinderat auch in der Bausache Egger vulgo Blasisker.

## **DONNERSTAG, 26. FEBRUAR 2009**

Das Protokoll der Sitzung vom 22. Dezember 2008 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Das Projekt **Biomasseheizwerk** steht vor Fertigstellung und soll bei der nächsten Sitzung dem Gemeinderat präsentiert werden.
- Bereits 2004 hat die Gemeinde Dölsach ein **Grundkaufansuchen** für ÖBB-Flächen vom Lindenhof bis Bahnhof (inklusive Straße) gestellt. Vergangene Woche kam seitens der ÖBB eine positive Rückmeldung. Nach Vorliegen von konkreten Vorstellungen wird der Gemeinderat damit befasst.
- Walburga Brunner hat auf das Wohnrecht im **Brunner-Haus** verzichtet und wurde das Anwesen bereits auch ausgeräumt. Die Übernahme durch die Gemeinde Dölsach erfolgt am 1. März 2009.
- Das neue Büro für die **Ortschronik** wurde bezogen, ebenfalls ist das neue Gemeindearchiv im Gemeindefeuchhaus bereits in Verwendung.
- Die **Tankstelle** beim Bauhof wird überdacht. Die Kosten übernimmt die RGO Osttirol.
- Der Bürgermeister informiert, dass der **Jungbürgerausflug** am 28. Februar 2009 ins Landhaus wegen zu geringem Interesse abgesagt werden musste.

### **Ortsplanung Dölsach:**

#### **a. Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 640 und 656/1, KG Dölsach (Ing. Peter Fina, Hansjörg Tschapeller).**

Ing. Peter Fina plant zum Einen eine Grenzberichtigung mit Hansjörg Tschapeller, zum Anderen will er sein Betriebsgebäude auf der Gp. 640, KG Dölsach, verkaufen und strebt dafür eine Grundteilung an. Da nach der Grundteilung das Betriebsgebäude auf der Grundgrenze stehen soll, ist die Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes erforderlich. Diesbezüglich hat bereits eine Beschlussfassung stattgefunden, aufgrund eines Architektenfehlers ist eine neuerliche Beschlussfassung notwendig. Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Auflage des Entwurfes eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 640 und 656/1, KG Dölsach, laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 26. Februar 2009 und diese Entwürfe werden gemäß den Bestimmungen des § 65

Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 27. Februar bis einschließlich 30. März 2009 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung des dem Entwurf entsprechenden allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplans im Bereich der Gpn. 640 und 656/1, KG Dölsach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 65 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu den Entwürfen von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nachstehenden Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen und zu behandeln.

#### **b. Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 585, KG Dölsach (Franz und Michael Wallensteiner).**

Der Landwirt Franz Wallensteiner (und sein Sohn Michael) plant seine landwirtschaftlichen Lagerhalle auf der Gp. 585, KG Dölsach, gewerblich zu vermieten und hat demzufolge ein mündliches Ansuchen um Änderung des Flächenwidmungsplanes gestellt. Diesbezüglich hat bereits eine Vorbesprechung mit der Abteilung Raumordnung vom Amt der Tiroler Landesregierung stattgefunden, über die der Bürgermeister informiert. Grundlage für die Möglichkeit der Änderung des Raumordnungskonzeptes ist eine positive Stellungnahme der Agrartechnik Lienz zur betriebswirtschaftlichen Situation.

Der Gemeinderat fasst daher folgende einstimmige Beschlüsse:

1) Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt die Auflage des Entwurfes einer Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich des Grundstückes 585, KG Dölsach, laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 26. Februar 2009 und dieser Entwurf wird gemäß den Bestimmungen des § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 24. April bis einschließlich 25. Mai 2009 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung der dem Entwurf entsprechenden Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich des Grundstückes 585, KG Dölsach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 64 und 68 Tiroler Raumordnungsge-

setzung 2006 – TROG 2006 rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu dem Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

2) Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt die Auflage des Entwurfes einer Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 585, KG Dölsach, laut planlicher Darstellung samt Legende der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Griessmann-Scherzer-Mayr sowie einer Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 26. Februar 2009 und dieser Entwurf wird gemäß den Bestimmungen des § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 durch vier Wochen hindurch und zwar vom 24. April bis einschließlich 25. Mai 2009 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Erlassung der dem Entwurf entsprechenden Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 585, KG Dölsach. Dieser Beschluss wird gemäß §§ 64 und 68 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006 rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zu dem Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat ein Schreiben des **Landespolizeikommandos** für Tirol zur Kenntnis. Demnach sollen am PI Dölsach aufgrund einer Neuerung der Arbeitsstättenrichtlinien des BMI verschiedene Adaptierungsmaßnahmen und Ergänzungen durchgeführt werden. Die bestehende Elektroheizung funktioniert nicht mehr ordnungsgemäß. Es wird auch der Austausch der bestehenden Nachtspeicheröfen sowie eine Erweiterung der Heizanlage im Bereich des ehemaligen Ledigen-/Gästezimmers in Erwägung gezogen. Das LPK für Tirol verfügt infolge einer Postenumsiedelung über die dazu erforderlichen Elektroheizöfen, welche der Gemeinde Dölsach unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden würden. Der Austausch der Heizkörper sowie die Erhöhung des Anschlusswertes müsste jedoch von der Gemeinde Dölsach beauftragt und finanziert werden. Nach Diskussion und Beratung stimmt der Gemeinderat dem Austausch der Heizkörper und der Erhöhung des Anschlusswertes auf Gemeindegeldern einstimmig zu. Bezüglich weiterer Adaptierungsmaßnahmen sind entsprechende Pläne vorzulegen. Eine diesbezügliche Kostenübernahme seitens der Gemeinde Dölsach kann sich der Gemeinderat nicht vorstellen. Einstimmiger Beschluss!

Mit Schreiben des Amtes der Tiroler Landesregierung vom 9. Februar 2009 wurde die Gemeinde Dölsach

aufgefordert, nach Ablauf der Amtsdauer die Mitglieder/Ersatzmitglieder des **Nationalparkkuratoriums** neu zu bestellen. Bisher war als Vertreter der Gemeinde Dölsach Bgm. Josef Mair als Ersatzmitglied bestellt. Der Gemeinderat ist einhellig der Auffassung, für die Neubestellung des Nationalparkkuratoriums als ständiges Mitglied Bgm. Ing. Andreas Pfurner schriftlich vorzuschlagen, als Vertreter der Gemeinde Dölsach soll Bgm. Josef Mair als Ersatzmitglied verbleiben. Einstimmiger Beschluss!

Für die „Gasser-Gründe“ in Stribach ist die Straßen- und **Kanalplanung** zu erstellen, da es schon einige Kaufinteressenten gibt, die im Herbst mit dem Bau beginnen wollen. Diesbezüglich liegt nun ein Honorarvorschlag des Ingre.-Büro Passer & Partner vor. Das Gesamthonorar beträgt brutto 9.180 €. Nach Beratung und Diskussion vergibt der Gemeinderat einstimmig die Straßen- und Kanalplanung zum angebotenen Preis an das Planungsbüro Passer & Partner.

Dem Gemeinderat wurde mit der Sitzungseinladung auch die Projektbeschreibung „**GEH.MIT – Gemeinden haben Zukunft mit Familie**“ übermittelt. Der Bürgermeister informiert zusätzlich über ein Gespräch mit der Projektleiterin Annelies Mutschlechner-Hatz und bittet um Wortmeldungen. Nach kurzer Diskussion gelangt der Gemeinderat zur Auffassung, sich nicht an diesem Projekt zu beteiligen. Einstimmiger Beschluss!

### Die Waldumlage ist für 2009 neu festzusetzen.

Hierbei ist der Aufwand des Waldaufsehers (Personalaufwand) aus dem Vorjahr der Berechnung zugrunde gelegt.

Lohn.....	27.802,35 €
SV .....	6.409,93 €
FLAG.....	916,79 €
Reisekosten.....	1.711,18 €
Gesamt.....	36.840,25 €

Gesamtaufwand des Waldaufsehers 2008 ohne Sachaufwand betrug..... **36.840,25 €**

Berechnungsgrundlage-Waldfläche.....	901,02 ha
Wirtschaftswald.....	463,96 ha
Schutzwald im Ertrag.....	437,06 ha

### Berechnung der Umlage:

36.840,25 : 901,02 = 40,89

Wirtschaftswald ..... 50 % von 40,89 = **20,44 €**

Schutzwald im Ertrag ..... 15 % von 40,89 = **6,13 €**

463,96 x 20,44..... 9.483,34 €

437,06 x 6,13..... 2.679,18 €

Gesamtumlage..... 12.162,52 €

Der Gemeinderat setzt die Umlage für 2009, wie oben angeführt, einstimmig fest.

Im Jahr 2008 wurde den Waldbesitzern irrtümlich die für 2007 festgesetzte Waldumlage vorgeschrieben. Der Unterschiedsbetrag wird nun im Jahr 2009 nachverrechnet. Einstimmiger Beschluss!

Der Bericht des **Überprüfungsausschusses** vom 30. Dezember 2008 und der Bericht des Überprüfungsausschusses über die Vorprüfung der Jahresrechnung 2008 und Prüfung der Gemeindekasse vom 2. Februar 2009 wird vom Überprüfungsausschussobmann Manfred Wallensteiner vorgetragen und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. GR Manfred Wallensteiner ersucht um Aufklärung bezüglich Versicherungsverträge und Bezugsvorschüsse und regt an, den Gemeinderat über Vorstandsbeschlüsse zu informieren.

Die **Jahresrechnung und die Vermögensrechnung 2008** wurde allen Gemeinderäten mit der Einladung zur Sitzung übermittelt.

Die Jahresrechnung erbrachte folgendes Ergebnis:

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen .....	3,372.910,06 €
Ausgaben.....	3,454.317,46 €
Rechnungsabgang .....	81.407,40 €

Außerordentlicher Haushalt hat

Einnahmen und Ausgaben von je.....	190.792,06 €
------------------------------------	--------------

Der Schuldenstand betrug

Ende 2008 .....	3,075.113,39 €
-----------------	----------------

Der Kassenstand per

31. Dezember 2008 betrug.....	-192.192,49 €
-------------------------------	---------------

Die Einnahmerückstände betragen

am Jahresende .....	17.807,98 €
---------------------	-------------

Über Antrag des Gemeindevorstandes Walter Matschnig, unter dessen Vorsitz, genehmigt der Gemeinderat einstimmig die dem Gemeinderat zur Kenntnis gebrachten noch nicht beschlossenen Haushaltsüberschreitungen in der Höhe von 461.434,89 €, die Vermögensrechnung 2008 und die Jahresrechnung 2008 und dem Bürgermeister wird einstimmig die Entlastung erteilt.

Dieser Beschluss wurde in Abwesenheit des Bürgermeisters unter Vorsitz des an Jahren ältesten Gemeindevorstandes Walter Matschnig gefasst.

**Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Die Behandlung nachstehender Punkte wird einstimmig genehmigt.

- Der Bürgermeister informiert in der **Grundangelegenheit** mit der Pfarre Dölsach. Die vom RA Mag. Weichselbraun entworfene privatrechtliche Vereinbarung ist unterschriftsreif, der Vertreter der Diözese, Arch. DI Falch, begehrt allerdings vier Änderungen die dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht werden. Der Gemeinderat gelangt zur Auffassung, dass die Wünsche 1 – 3 (Wegbreite, Indexsicherung und Abwälzen der Zahlungsverpflichtung) nicht erfüllbar sind. Dem Punkt 4, dass die Gemeinde Dölsach auf 50 % der Erschließungskosten verzichtet, kann zugestimmt werden. Einstimmiger Beschluss!
- Der neu gegründete Verein „**k.u.k. Gebirgsartillerieregiment Nr. 14**“ möchte bei diversen Veranstaltungen Salutschüsse im Bereich der Bäckerei Süntinger abgeben und bedarf es dafür eine Genehmigung durch die BH Lienz. Für diese Genehmigung sind Zustimmungen der einzelnen Grundeigentümer erforderlich. Für die Gemeinde Dölsach als Eigentümer der Gp. 36/5, KG Dölsach, stimmt der Gemeinderat diesem Vorhaben einstimmig zu.
- Der neu gegründete Verein „**k.u.k. Gebirgsartillerieregiment Nr. 14**“ ersucht für den Ankauf einer Standarte um **finanzielle Unterstützung**. Nach Beratung gewährt der Gemeinderat einen Zuschuss in der Höhe von 500 €.
- Der Bürgermeister informiert über das Vorhaben des **Österreichischen Touristenklubs, Sektion Dölsach**, über den geplanten Ausbau des Dachgeschosses im Mitterkramer-Haus mit Vereinsräumlichkeiten und Kletterwand. Gesamtkosten 120.000 €. Der Bürgermeister kann sich einen Zuschuss im Haushaltsjahr 2010 vorstellen.
- Der Bürgermeister gibt ausführlich Information über **Kraftwerksaktivitäten** im Debanttal. Dazu informiert auch GR Martin Mayerl. Nach mehreren Wortmeldungen entspann sich eine rege Diskussion.
- GR Petra Mietschnig leitet einen Wunsch weiter, die **Straßenbeleuchtung** vom Anwesen Pfüner in Gödnach bis zum Bahnhof zu erweitern. Dies wird vom Bürgermeister zur Kenntnis genommen.
- GR Monika Klocker weist darauf hin, dass der Weg im Bereich des **Göriacher Durchlasses** sehr desolat ist. Der Bürgermeister stellt eine Ausbesserung mit Granulat in Aussicht.
- GR Werner Greil weist darauf hin, dass der **Durchlass beim Klamperer** stark vereist ist und empfiehlt, diesen zu sperren. Der Bürgermeister wird die Sperrung durch den Gemeindebauhof veranlassen.

# Dölsach in alten Ansichten und Berichten

**Tiroler Tageszeitung: 1971.  
Bagger „fand“ römischen Grabaltar.**

Bei Erdaushubarbeiten für eine Wasserleitung in Dölsach, rund einen Kilometer östlich der Ausgrabungsstätte Aguntum, wurden vor einigen Tagen Teile einer römischen Grabanlage gefunden. Nach Schätzungen von Fachleuten datiert sie aus dem 2. Jahrhundert nach Christus. Die Forscher vermuten, daß bei dieser Zufallsentdeckung die Ecke eines weiteren Grabbezirkes angeschnitten worden ist und wollen in dem betreffenden Gebiet im nächsten Sommer systematische Grabungen vornehmen. Der Erdbeweger Leopold Dietrich schaltete sofort, als der Greifer seines Baggers auf kunstvoll behauene Steinquadern stieß. Er stellte die Arbeiten ein und erstattete in Aguntum Meldung. Die Fundstücke wurden ans Tageslicht gehoben und nach Aguntum gebracht, ehe die Kanalisierungsarbeiten fortgesetzt wurden. Die Fundstelle liegt etwa 100 Meter südöstlich des Gasthofes „Kreuzwirt“ in der Nähe der Bundesstraße 100. Aus den aufgefundenen Teilen läßt sich ein Grabaltar rekonstruieren, der aus einem Fundament, einer Ausgleichsschicht aus Schieferplatten, einer Plattform mit Sockel und dem Pfeiler, auf dem Kapitell ruhte, bestand. Von all diesen Teilen fehlt lediglich der Pfeiler. Dozent Dr. Wilhelm Alzinger, der seit nahezu zwanzig Jahren die Ausgrabungsarbeiten in Aguntum leitet, verweist darauf, daß in einem um die Jahrhundertwende erschienenen Bericht von A. B. Meyer und A. Unterforcher der Fund einer Urne mit Leichenbrand an ungefähr derselben Stelle erwähnt wird. Das Gefäß soll zwischen 1760 und 1770 gefunden worden sein. Es diente lange in der Pfarrkirche von Dölsach als Kohlebehälter für die Rauchfässer, ehe es 1846 von einem unbekanntem Sammler erworben wurde. Beide Funde geben Aufschluß über die Ausdehnung des zu Aguntum gehörenden Gräberfeldes. Die Römer mußten ihre Toten bekanntlich außerhalb der Stadt Tore beerdigen. Im Sommer 1972 sollen im Fundgebiet sofern die finanziellen Mittel hierfür bereitstehen und sofern die Parzelleninhaber des Baugebietes damit einverstanden sind, die Suchgrabungen aufgenommen werden. Die Forschungen in Aguntum verliefen in der letzten Zeit überhaupt recht erfolgreich. Dr. Wilhelm Alzinger, Dr. Stefan Karwiese und der Präparator Franz Prascsaits konnten das Entstehungsdatum Aguntums um so Jahre zurückverlegen. Die Ausgrabungen der ältesten Bauten des

Ortes, einer Therme und eines Wohnhauses, ergaben, daß entgegen bisherigen Annahmen bereits um 20 bis 30 vor Christus Römer in der Talsohle am Debantbach siedelten. Die ersten Zuwanderer aus dem Süden hatten ihre Häuser aus Sicherheitsgründen an Berghängen errichtet.

**Osttiroler Bote: 1975.  
Meldungen aus Dölsach.**

Zwei andere Pressemeldungen berichten über die Ortsverschönerung in Dölsach. Bemerkenswert, daß Dölsach zu den ersten Gemeinden im Bezirk gehört, die in dieser Hinsicht gearbeitet haben. Noch vor der Stadt Lienz wurden hier Bäume gepflanzt und Ruhebänke angebracht. Und schon damals gab es Leute, die in mutwilliger Weise Schaden stifteten und die neugepflanzten Bäumchen ruinierten.

**Osttiroler Bote: 1979.  
Kriegerdenkmal-Einweihung  
beim Gemeindehaus.**

Am 29. Juli versammelten sich zahlreiche Interessierte aus nah und fern, Schützenkompanie. Abordnungen der Soldatenkameradschaft Osttirol aus Nußdorf-Debant und Nikolsdorf, die Musikkapelle Dölsach vom. zur feierlichen Einweihung des neuen Kriegerdenkmales beim Gemeindehaus. Pfarrer Johannes Lungkofler sprach in seiner Predigt bei der Feldmesse mahnende Worte und gedachte der gefallenen Kameraden, deren Namen er verlas. Das Bundesheer übernahm den Ehrenpostendienst und führte die Kranzniederlegung durch. In Vertretung vom Regimentskommandanten Mjr. Eigentler war Oblt. Bernd Bürgel erschienen, ebenso anwesend war der Kommandant der anlässlich der Übung „Enzian 78“ in Dölsach stationierten Panzerkompanie, Lt. Abl. Besonders begrüßt wurde der gebürtige Dölsacher Med.-Rat Dr. Theobald Kuenz. Das Kriegerdenkmal wurde vom Osttiroler Künstler Walter Unterweger gestaltet (152.000 Schilling) besteht aus 600 kg Bronze und einem großen Holzkreuz. Bgm. Josef Brunner begrüßte in seiner Rede den Künstler, alle Abordnungen, die Angehörigen der Gefallenen, die Heimkehrer, alle Gäste und die Fa. Hatz, die für die Ausführung des Werkes verantwortlich zeichnete. Einen besonderen Willkomm entbot er der Schützenkompanie mit Hauptmann Alois Fasching und Obmann Erwin Kleissl, die auf ihren nahezu 600-jährigen Be-

## Gratulationen und Glückwünsche & Dies und Jenes

### Runde Geburtstage

Am 27. April feierte Erhard Mietschnig vulgo Stamper (Hartl) seinen 80. Geburtstag. Aufgrund seiner angeschlagenen Gesundheit wurde am 26. April im Kreis seiner acht Kinder (extra angereist aus Amerika, Sohn Hermann) und Schwiegerkinder, mit seinen Schwestern Anna und Theresia und Schwagern eine kleine Feier zu seinen Ehren gehalten. Desweiteren bekam er an seinem Ehrentag Besuch von Bgm. Josef Mair, der einen Geschenkkorb überreichte und gratulierte. Ebenso gratulierten Schützenhauptmann Georg Zirknitzer und Werner Seibt und überreichten einen Präsentkorb. Erhard und Maria Mietschnig haben sich sehr über diese Aufmerksamkeiten und Glückwünsche seitens der Gemeinde und der Schützen gefreut.



Foto: Bernadette Kofler

stand zurückblicken kann und somit die älteste Kompanie von ganz Tirol ist.

„Unsere Toten nicht vergessen“

Der Bürgermeister führte aus: bei einer Versammlung sei er einmal gefragt worden, warum eigentlich ein Kriegerdenkmal? Seine Antwort damals lautete: Wir sollten unser Toten nicht vergessen. Keiner von allen, die den Soldatenrock freiwillig oder gezwungen anziehen mußten, hat gern sein Leben hingegeben. Das ehrene Gesetz aller Völker und Staaten hat uns gezwungen, mit der Waffe in der Hand das Vaterland zu verteidigen. Bgm. Brunner wörtlich: „Jeder Krieg ist ein Verbrechen am einfachen Volke, das ja immer die ganze Last zu tragen hat. Jene, die den Befehl zum Krieg geben, sitzen ja bekanntlich immer weit ab von persönlicher Gefahr“.

Mehr Toleranz. Im weiteren meinte der Festredner, daß wir in einer Zeit des Umbruchs leben. Seit dem Jahre 1914 hat sich die Welt in Europa grundlegend verändert. Was früher gut war, ist heute nicht mehr gut. „Die Toleranz hat weitgehend aufgehört zu existieren. Weltweit wird der Andersdenkende verfolgt, ja sogar gefoltert und getötet. Wir, die Generation beider Weltkriege, sind in eine turbulente Zeit hineingeboren worden. Wir Soldaten an der Front haben Idealisten, die für die Freiheit unseres Vaterlandes ihr Leben riskierten, nicht immer mit Wohlwollen betrachtet, obwohl diese Personen alles in die Waagschale geworfen haben, denn ansonsten hätten wir kein freies Österreich. Deshalb wollen wir auch vor diesen Opfern den Hut abnehmen und ihrer in Ehrfurcht gedenken. Wir wollen auch die Opfer der Bombenangriffe im

Hinterland (unschuldige Frauen und Kinder) und die nie mehr aus der Gefangenschaft Heimgekehrten nicht vergessen.“

Dank für Spenden der Bevölkerung. Nachdem es in der Natur des Menschen liegt, gerade die schrecklichsten Ereignisse im Laufe von Jahren zu verniedlichen, bis nur mehr ein Schleier der Erinnerung bleibt, hat der Gemeinderat nach 34 Jahren beschlossen, dieses Mahnmal zu errichten, das an alle Opfer der Kriege erinnern soll. Bgm. Brunner dankte den Gemeinderäten für den Beschluß. Einen speziellen Dank sagte er der Bevölkerung, die sich durch großzügige Gebefreudigkeit für die Errichtung dieses Denkmals ausgesprochen hat. Dank gilt auch den Sammlern, die durchwegs freundlich aufgenommen wurden, der Schützenkompanie für die Durchführung der heutigen Feier, allen Mithelfern, die zum guten Gelingen dieses Werkes beigetragen haben.

Das Werk spricht für sich.

Zur Ausführung des Kriegerdenkmals stellte Bgm. Brunner fest, daß das Werk für sich spricht und die Kritik der Bevölkerung, besonders der Jugend, durchwegs eine gute ist. Die Namen der Gefallenen anzubringen, scheint nach 61 bzw. 34 Jahren kaum mehr sinnvoll. Es wurde der Vorschlag gemacht, die Namen der Kriegsoffer eventuell im Vorraum der Totenkapelle anzuführen, worüber noch besprochen wird. Abschließend zur einfach, aber würdig durchgeführten Denkmal-Enthüllung übergab der Bürgermeister das Mahnmal der Bevölkerung und insbesondere der Jugend, auf daß sie erinnert werde, „unsere Toten nicht zu vergessen“.

# Heimürac H

Kultur & Brauchtumsverein  
des Braucht's

## Neues aus unserem Vereinsleben

### Neuwahlen:

Am 20. Februar 2009 fanden die Neuwahlen unseres Vereins beim Marinelli statt. In erster Linie möchten wir uns auf diesem Wege beim alten Vorstand bedanken und danken im Voraus allen für die weitere Mithilfe und Unterstützung.

Der neue Vorstand sieht wie folgt aus:

Obmann:	Josef Weiler
Obmann-Stv.:	Michael Eder
Schriftführerin:	Gabi Maier
Schriftführer-Stv.:	Brigitte Maier
Kassier:	Emanuel Walder
Kassier-Stv.:	Manfred Eder
Zugwart:	Joachim Pondorfer
Zugwart-Stv.:	Christian Halbfurter
Beiräte:	Magnus Senfter, Georg Dorer

### Ratschen einmal anders

Bisher gab es nur die große alte Turmratsche, welche in Dölsach bei der Kirche geratscht wurde und bei







weitem nicht über das ganze Dorf hörbar war. So wurde in einer gemütlichen Runde aus einer Laune heraus purer Ernst! Nun fing es an mit der schweißtreibenden Arbeit: Die alte Turmratsche musste zerlegt werden, um die drei neuen Ratschen originalgetreu nachbauen zu können. Nach vielen intensiven Stunden, auch voller Begeisterung darüber, dass langsam ein Ende in Sicht war, konnten wir uns dann doch über die gelungene Arbeit freuen. Fast zeitgleich bauten die Schüler der 3. Klasse Volksschule Dölsach kleine Handratschen, mit denen sie uns dann beim Ratschen unterstützten. Am Freitag, 3. April 2009, wurden dann alle Ratschen – groß und klein – bei der Schülermesse geweiht. Das Ratschen fand bei den einzelnen Stationen großen Anklang und dies bei Jung und Alt. Alles war dabei! Dank an die Fa. Holzbau Plankensteiner, Marzell Pondorfer (Material), Sebastian Inwinkl (Drechselarbeiten) und den Ratschenbauern sowie allen Mitwirkenden!

### 1. Mai

Beim Umquartieren unseres Barwagens fiel uns plötzlich ein, dass wir doch auch einen kulturellen Beitrag

leisten könnten: so fuhren wir also am 1. Mai nach Stribach. Beim Oswald-Stöckl überraschten wir die Musikkapelle Dölsach mit einer Labestation. Die Bevölkerung war auch sehr stark vertreten! Danke!

### Vorschau:

#### 200 Jahre Andreas Hofer:

#### 19. bis 21. Juni 2009

Anlässlich dieses Gedenkjahres stellen wir ein Leichenfeld mit 2.009 Leichentüchern im Fasching Feld (rund um das Bauernhaus) nach. Wir möchten das Ausmaß der Schlachten im Jahr 1809 dadurch anschaulich machen, indem wir 2.009 lebende Personen aufrufen, sich für fünf Minuten auf dieses dargestellte Schlachtfeld zu legen.

Hiermit der AUFRUF an ALLE DÖLSACHER/INNEN uns dabei tatkräftig zu unterstützen! Dies findet am Samstag, 20. Juni 2009, um 14 Uhr statt.

#### 10 Jahre Dorfbrunnen in Gödnach

Frühschoppen am 19. Juli 2009 beim Busumkehrplatzl. Genaueres wir noch bekanntgegeben!



Landjugend Dölsach:

## 4. Dölsacher Seifenkistenfliegen

Am 14. Februar 2009 veranstaltete die Landjugend Dölsach das mittlerweile traditionelle Seifenkistenfliegen in Görttschach.

Dank der tollen Zusammenarbeit der ganzen Mannschaft waren die Piste und die Bars schnell aufgebaut. Trotz starkem Wind trudelten schon um 17 Uhr die ersten Zuschauer ein. Kurz darauf wagten sich die insgesamt elf Kindermansschaften über die Piste und bewältigten die Schanze bravourös. Wie jedes Jahr war es für die Jury keine leichte Entscheidung.

Doch schluss endlich kamen sie auf folgendes Ergebnis:

1. Piratenschiff (Joana & Josef Dorer)
2. 3 kleinen Schweinchen (Viktoria Trojer, Kiara Rainer & Stefanie Eder)
3. Vollgas Gitsche (Sandra Reiter)

Weitere Kisten waren unter anderem Ritterburg (Anja und Rene Korber), Hexenkessel (Verena &

Kiara Guggenberger), Dölsacher Arche (Emanuel Pichler) und viele mehr.

Um ca. 20 Uhr bezwangen dann die Teams der Erwachsenen die Piste. Mit spektakulären Shows und Kisten schmissen sie sich über die Schanze. Auch heuer ging es bei den Platzierungen knapp her.

1. Bankencrash (Georg Dorer & Team)
2. Wikinger (Oberlienz/Patriasdorf)
3. Feuerwehr (Stefan Maier & Team)

Weitere tolle Kisten waren: Flincestones (Erich Lassnig), Affen/Banane (Poastbus), Hornschlitten (Christoph Maier & Team) und viele mehr.

Recht herzlich bedanken möchten wir uns bei allen Teilnehmern, der Rettung, der Jury, allen Helfern, Alfred Greil und Alfons Schmied (Feld), Lanzer und Dorer, Schmied Edi (Pokale) die es ermöglicht haben, die Veranstaltung wieder so reibungslos über die Bühne zu bringen. DANKE!!!





### WEIBAFASCHING

Am 19. Februar 2009 war es wieder so weit. Die Landjugend Dölsach und der Gasthof Kapauner Wirt veranstalteten zum zweiten Mal den Weibafasching. Auch heuer hatten wir uns ein Thema überlegt, und da es auch der Unsinnige Donnerstag war war für uns bald klar, dass das Thema „UNSINNIG, UNSINNI-GER, AM UNSINNIGSTEN“ ist.

Am Tag der Veranstaltung wurden noch die restlichen Vorbereitungen getroffen.

Um 20 Uhr kamen dann auch schon die ersten kostümierten Gäste. Heuer hatten wir sogar Live-Musik. Die Osttiroler Bergvagabunden spielten in der Gaststube auf. Sie brachten vom ersten bis zum letzten Lied Stimmung und Schwung in die Runde. Die Tanzfläche blieb zu unserer Freude nie leer. Aber auch unsere Disco durfte nicht fehlen.

Wie letztes Jahr hatten wir auch heuer eine Jury für die unsinnigsten Kostüme. Gewonnen haben die „Bekifft, geküssten Afroschmetterlinge“, vor dem „Jäger mit seinen Schihaserln“, „Bauer mit Kuh, Schaf und



Schwein“, „Solettis“ und „Muskelmänner“.

Dieses Jahr hatten wir eine Tombola. Jeder hatten einen Fixpreis. Der Hauptpreis, ein Spanferkelessen, ging an den Scheich (Petutschnig). Der aus allen Kostümierten gezogen wurde.

Nach der Verlosung und Bewertung wurde noch bis in die frühen Morgenstunden weiter gefeiert.





## TRADITIONSBATTERIE DES K&K GEBIRGSARTILLERIE- REGIMENT NR. 14



Olt. I. Tr. Eduard Moser  
Görtschach 25, 9991 Dölsach • Tel. 04852-68160

Seit der Vorstellung unseres Vereins im Herbst 2008, hat sich wieder einiges getan. So haben wir die ersten Auftritte in der Öffentlichkeit absolviert, wie zum Beispiel das Heldengedenken am Seelensonntag oder die Gestaltung des ORF-Beitrages für die Sendung Tirol Heute. Die positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung haben uns dazu bewogen, den Verein weiter auszubauen. Seit 28. Dezember 2008 sind wir als Verein gemeldet und haben die Anzahl der Aktiven auf acht Mann erhöht. Unsere beiden Neueintritte sind Eugen Zojer und Franz Zwischenberger. Zehn Personen haben sich bereit erklärt, unserem Verein als unterstützende Mitglieder beizutreten. (Weitere sind herzlich willkommen!)

Auch unseren Wunsch, den wir schon bei den ersten Treffen öfters angesprochen haben, eine Standarte zu kaufen, konnten wir uns erfüllen. Nach einer originalen Vorlage, die uns vom Heeresgeschichtlichen Museum zur Verfügung gestellt wurde, ließen wir uns eine Standarte anfertigen. Diese zeigt auf der einen Seite den Doppeladler und auf der anderen die Hl. Barbara, die Schutzheilige der Artillerie. Dankenswerter Weise haben sich Johann und Josef Winkler dazu bereit erklärt, die Patenschaft und somit auch die Kosten für die Standarte zu übernehmen. Auf diesem Weg noch einmal ein besonderes Danke, unseren Verein so großzügig zu unterstützen.

Die Segnung der Standarte findet am 30. August dieses Jahres statt.



### Danke an Sponsoren:

Maler Schwinger,  
Raiffeisen-  
genossenschaft  
Osttirol,  
Steidl Sigi,  
Gemeinde Dölsach,  
Raika Dölsach



Auch einige Ausrückungen sind geplant: Die Feierlichkeiten für das Gedenkjahr 1809, Altstadtfest in Lienz, Fahnenweihe bei den Standschützen in Schwaz, Schützenfest in Kitzbühel und natürlich wieder das Heldengedenken am Seelensonntag.

## 2. Oldtimer-Rallye des Motorsportclub Dölsach

am Samstag, 6. Juni • Start: 12.30 Uhr in Aguntum

Strecke über Stribach – Dölsach – Gödnach – Görtschach – Kapaun – Lavant – Tristach – Amlach und retour über Bahnhof Dölsach (Harleyclub Dölsach) Zielankunft um ca. 17 Uhr mit anschließender Oldtimertraktor- (13er Steyr) und Sachpreis-Verlosung. Lose können vor und während der Rallye gekauft



werden. Unterhaltung mit den Bergvagabunden. Wir laden alle Dölsacherinnen und Dölsacher zur Unterstützung an der Strecke ein.



Samstag, 18. Juli 2009, Römerstadion Dölsach

## 4. HCT-FUSSBALL-KLEINFELDTURNIER

Anmeldung: bis spätestens 28. Juni 2009 bei Hermann Jungmann  
(Tel. 0650-7960099) oder unter info@hc-truckstop.at

Nenngeld: 60 € vor Turnierbeginn zu überweisen auf das Kto.-Nr. 0001-847862  
bei der Lienzer Sparkasse (BLZ 20507)

Preise: Pokale und Sachpreise

INFO: Auch heuer werden wir wieder für ein nettes Rahmenprogramm mit Zelt und Livemusik am Abend sorgen.



**GROSSE TOMBOLA:** Lospreis 2 €

Wie wir in den vergangenen Jahren verfolgen durften, entwickelt sich unser Turnier zu einem der größten Eintagesturniere im Raum Oberkärnten und Osttirol. Daher bitten wir um baldige Anmeldung, um die Teilnahme garantieren zu können (das Turnier ist mit 20 Mannschaften begrenzt).

# Halbmarathon in Prishtina mit starker Dölsacher Beteiligung

Unter dem Motto „Peace und Tolerance“ und „Welcome in PRISHTINA (KOSOVO)“ startete der heurige 9. Internationale PRISHTINA Halbmarathon am 9. Mai. Im 900 Läufer starken Teilnehmerfeld starteten erstmals drei laufbegeisterte Dölsacher und Mitglieder des Lauftreffs Dölsach, die gerade im Kosovo ihren Dienst versehen. Bereits einige Wochen vorher begann das Unternehmen Halbmarathon mit dem Training im Camp „Casablanca“ (eine Runde – 1,66 km) im Süden des Kosovo. Unter dem Betreuer und Trainer Vzlt Paul Nussbaumer starteten Olt Johannes Url, OStWm Christian Glanzer und OStWm Gerhard Brandstätter mit dem Bus um 6 Uhr in Richtung Prishtina, der größten Stadt und zugleich Hauptstadt des Kosovo mit 550.000 Einwohnern.

Pünktlich um 10 Uhr startete das Läuferfeld über die „Mother Theresa Road“ den 110 Höhenmetern und 33 Grad Hitze entgegen.

Angespornt von den Kindern, die uns ihre Hände zum Abklatschen entgegen streckten, kämpften wir uns zu den wenigen Labestationen entlang der Laufstrecke. Das meiste Wasser wurde zur Abkühlung über den Kopf gegossen.

Nach 1:29.45 konnte OStWm Brandstätter gefolgt von Olt Url mit 1:38.12 und OStWm Christian Glanzer mit 1:58.44 den Halbmarathon finishen.

*Die Strecke war ▶ unter Berücksichtigung der tropischen Temperaturen sehr anspruchsvoll.*

*Der Verkehr wurde einfach angehalten, damit der Läufertrass passieren konnte. ▼*



Die Dölsacher Abordnung. V. l.: Gerhard Brandstätter, Christian Glanzer, Johannes Url und Trainer Paul Nussbaumer.





# Tennissaison bereits voll im Gange



*Sabine Mariner, Nadine Gomig*



*Pamela Tschapeller, Carmen Mietschnig, Madlen*



*Larissa Abfalterer, Sandra Reiter*

## Die Nachwuchshoffnungen der TU Dölsach:

### Rege Teilnahme am erstmals organisierten Wintertraining für Kinder

Obmann Andreas Köck organisierte im vergangenen Winter erstmals ein Wintertraining für alle tennisbegeisterten Kinder in der Tennishalle Lienz. Erfreulicherweise meldeten sich insgesamt 22 Kinder von sechs bis 14 Jahren zu diesem Training an. Unter der fachkundigen Anleitung der Tennistrainer Robert Huber bzw. Luca Patschg wurde einmal wöchentlich fleißig gespielt.

Obwohl die Anreise aufgrund des vielen Schnees und des vielen Verkehrs manchmal beschwerlich war, machte den Kindern das Spielen in der Halle sichtlich Spaß.

Seit Anfang Mai trainiert der Großteil bereits wieder einmal wöchentlich unter Trainer Luca Patschg auf den Plätzen der Tennisunion Dölsach.



*Amelie Greil, Fabio Greil, Emily Mair*

### Dölsacher Teams erreichen dritten und vierten Platz beim Tenniswercup

Zwei Teams der TU Dölsach nahmen auch heuer wieder am Wercup in der Tennishalle Nußdorf-Debant



*Dölsach I mit Karl Wilhelmer, Isabella Jakober, Gitti Wilhelmer und Andi Köck.*



*Dölsach II mit Rene Detomaso, Brigitte Rieger, Roswitha Goller und Oliver Detomaso.*

teil, der mit insgesamt acht Mannschaften aus Debant, Dölsach, Lienz und Flattach gespielt wurde.

Dölsach I mit Andi Köck, Karl Wilhelmer, Gitti Wilhelmer und Isabella Jakober konnte nicht ganz an die Vorjahrleistungen anschließen und klassierte sich mit einem vierten Platz im Mittelfeld. Dölsach II mit Oliver Detomaso, Rene Detomaso, Brigitte Rieger und Roswitha Goller zeigte eine starke Leistung und konnte sich schließlich über den dritten Platz – nur einen Punkt hinter der Siegermannschaft aus Flattach – freuen.

## Freiluftsaion bereits voll im Gang

Die TU Dölsach konnte wie in den vergangenen Jahren auch heuer wieder als einer der ersten Vereine Osttirols die Freiluftsaion für eröffnet erklären. Unsere Vereinsanlage wurde durch die Mithilfe vieler Vereinsmitglieder bereits Mitte April instand gesetzt. Hierfür möchte sich Obmann Andreas Köck nochmals bei allen Helfern recht herzlich bedanken. Die ersten Wochen verliefen auf den Plätzen der TU Dölsach schon sehr ereignisreich.

In den kommenden Wochen und Monaten herrscht nun regelrecht Hochbetrieb.

Im Mai und Juni nehmen je eine Damen- und Herrenmannschaft am Sparkassen-Sommercup 2009 sowie eine Herrenmannschaft in der 1. Klasse der Kärntner Meisterschaft teil. Gespielt werden diese Bewerbe jeweils am Wochenende.

Weiters findet jeweils jeden Dienstag und Mittwoch der interne Dölsacher Mixed-Sommercup statt, zu dem sich je neun Herren und Damen angemeldet haben. Auch der Funtimecup findet in diesem Jahr seine Fortsetzung. Insgesamt 16 Spieler wurden in acht Paarungen gelost, die sich nun jeden Freitag im Einzel und Doppel messen können.

Ein Highlight wird auch heuer wieder das alljährliche Dölsacher Doppeltturnier mit anschließendem Sommernachtsfest sein, das vom 10. bis 25. Juli 2009 auf den Plätzen der TU Dölsach stattfindet.

## Mascherlturnier eröffnete Tennissaison 2009

Am Freitag, 1. Mai, erfolgte offiziell der Startschuss zur Tennissaison 2009.

Heuer fand wieder einmal das traditionelle Mascherlturnier statt, das in den letzten Jahren aufgrund schlechter



Teilnehmer des Mascherlturniers 2009.

Wetterbedingungen immer abgesagt werden musste. Insgesamt acht Herren und sechs Damen nahmen an diesem „Eröffnungsturnier“ teil und verbrachten gemeinsam einen abwechslungsreichen, amüsanten Tennismittag.

## SCHNUPPERTENNISWOCHE für Kinder

Die Tennisunion Dölsach hat sich auch in dieser Saison als Ziel gesetzt, vermehrt wieder auf die Jugend zu setzen und viele Kinder und Jugendliche zum Spielen zu bewegen. Aus diesem Grund bietet der Verein allen tennisinteressierten Kindern und Jugendlichen auch ein besonderes Zuckerl an. Die Tennisunion Dölsach bietet wieder in der zweiten Ferienwoche vom 20. bis 24. Juli eine SCHNUPPERTENNISWOCHE für Kinder an.

Alle tennisbegeisterten Kids, aber auch jene, die diese Sportart einmal ausprobieren möchten, haben in dieser Zeit die Möglichkeit, unter der fachkundigen Anleitung der beiden Jugendtrainer Luca Patschg und Rene Detomaso in diese tolle Sportart hineinzuschnuppern.

Die Trainerkosten für diese Tenniswoche übernimmt die Tennisunion Dölsach.

Pro Kind fällt lediglich eine Platzgebühr von 5 € für die ganze Woche an (Ausnahme: Kinder mit Saisonkarte). Es besteht anschließend auch die Möglichkeit, an einem weiterführenden Tennistraining teilzunehmen. In den folgenden Ferienwochen können die Kinder dann bei Tennislehrer Luca Patschg ein- bis zweimal in der Woche weitertrainieren. Gespielt wird in Zweier-, Dreier- oder Vierer-Gruppen. Die Kosten zum fairen Stundenpreis von nur 11 € werden dann entsprechend aufgeteilt. Einladungen zu dieser Schnupperwoche ergehen Mitte/Ende Juni an alle Kinder der Volksschule Dölsach sowie an alle Schüler in weiterführenden Schulen.

## Training für Erwachsene

Unter dem Motto „Es ist nie zu spät mit dem Tennis zu beginnen“ laden wir auch alle tennisinteressierten Erwachsenen ein, die Faszination dieses Sportes viel-

leicht in diesem Sommer kennen zu lernen. Unter der fachkundigen Anleitung der Trainer Luca Patschg und Andreas Köck kann von Juni bis Anfang September in diese Sportart hineingeschnuppert werden.

Anmeldungen bitte bei Obmann Andreas Köck (Tel. 0650-8743539).



# Dölsach im Lauffieber

## Der 2. Aguntum-Römerlauf Dölsach 2009

Schon im letzten Jahr war der Aguntum-Römerlauf Dölsach eine sensationelle Veranstaltung. Heuer, beim 2. Aguntum-Römerlauf Dölsach, konnte selbst der Wettergott den vielen Teilnehmern und dem grandiosen Laufevent nichts anhaben. Bei traumhaften, sommerlichen Temperaturen und nahezu wolkenlosem Himmel kamen 250 Starter aus Süd-, Nord- und Osttirol, aus Kärnten sowie 67 Teilnehmer aus Dölsach ins Römerstadion.

Pünktlich um 16 Uhr, nach dem Einmarsch zweier original gekleideter Römerpärchen, konnte man mit den Laufgruppen für die Kinder, Schüler und Junioren beginnen. Für die kleinsten Läufer (Jahrgang 2004 und jünger) wurde eine eigene Klasse, die Zwergerklasse, eingerichtet. Es war beeindruckend, wie die Kinder mit viel Motivation, Sportgeist und Freude ihre Distanzen absolvierten und ALLES gaben. Sieger in der Zwergerklasse wurden Samuel Müllmann und Xenia Lexer. Im Anschluss starteten die Frauen sowie die Männer der AK 70 zum 3,8 km-Lauf. Es ging vom Stadion nach Aguntum, weiter durch Stribach und Dölsach und retour ins Ziel zum Römerstadion. Viele Zuschauer im Stadion und an der Strecke empfingen die Siegerin Elena Casaro und alle anderen Teilnehmer mit tosendem Applaus. Casaro war mit der Zeit von 13.37,90, wie bereits im Vorjahr, auch die Tagessiegerin.

Als letztes gingen sämtliche Herrenklassen an den Start. Die selektive Route führte über die gleiche Strecke wie bei den Damen, allerdings über zwei Runden.

Diesen Kurs mit Anstieg zum Weingartner Stöckl meisterte der Vorjahressieger Christoph Wastl aus Villach mit 24.26,20 am schnellsten.

Auch die Wertung der sportlichen Dölsacher Teilnehmer war beachtlich:

**Damen:** 1. Manuela Pramstaller, 19.30,40; 2. Inge Egger, 20.25,20; 3. Josefine Abfaltrerer, 23.34,50.

**Herren:** 1. Franz Mietschnig, 30.05,20; 2. Mario Lumasegger, 30.30,20; 3. Günther Obereder, 31.47,50.

Bei der stimmungsvollen Siegerehrung, die von den Römern und Römerinnen flankiert wurde, konnten den Gewinnern die schönen Glastrophäen durch Obmann Franz Walder, Bgm. Josef Mair und Vize-Präsident des TLV und Gesamtorganisator des Raiffeisen Läufercups Bernd Bürgel überreicht werden.

Die Wandertrophäe, in Form eines Römerschuhes, erging an die Tagessieger Christoph Wastl und Elena Casaro. Übergeben wurden diese vom Dölsacher Künstler Alois Fasching.

Beim gemütlichen Beisammensein im Vereinslokal des FC Dölsach klang der Abend aus.

Der Sportverein Dölsach möchte sich auf diesem Wege beim gesamten engagierten Team, allen fleißigen Helfern und Gönnern für ihren Einsatz recht herzlich bedanken. Ohne sie wäre eine Durchführung einer solch grandiosen Veranstaltung nicht möglich.

Dank gilt auch den Sponsoren: Gemeinde Dölsach, ASVÖ Tirol, TIWAG Netz AG, Malerei Ponholzer, Cafe Platsch Dölsach, Firma Leopold Dorer GmbH, Firma Josef Pondorfer-Installationen, Tischlerei Tschapeller, SPAR Dölsach, Firma E.G.O., Firma Locker, HERVIS, Raiffeisenbank, Firma Eder-Leisach, Brauerei Falkenstein, Firma DURST, Firma Salomon, Firma Löffler, Firma Peeroton, Firma Skinfit. Dank auch der Feuerwehr Dölsach und der Polizei Dölsach für die Absicherung und vorbildliche Verkehrsregelung der Strecke sowie unserem Rennarzt Dr. Robert Kovacic.

Dölsach läuft weiter! Wir sehen uns beim 3. Aguntum-Römerlauf Dölsach 2010!

**Fotos + Ergebnisse unter [www.raiffeisen-osttirol.at](http://www.raiffeisen-osttirol.at)**





**ERGEBNISLISTE:**

**Zwergerkategorie männlich (2004 und jünger):** 1. Samuel Müllmann, SV Dölsach, 1.44,30; 2. Pascal Egger, Sportunion Raika Lienz, 1.56,40; 3. Christian Glanzer, SV Dölsach, 2.01,60; 4. Rene Korber, Dölsach, 2.05,20; 5. Jonas Dorer, SV Dölsach, 2.15,70; 8. Manuel Süntinger, Dölsach, 3.58,10; 9. Markus Müllmann, Dölsach, 4.28,70.

**Zwergerkategorie weiblich (2004 und jünger):** 1. Xenia Lexer, 2.14,70; 2. Katharina Hochegger, Dölsach, 2.20,10; 3. Anna-Lena Rieger, Dölsach, 2.32,00; 5. Fiona Dorer, Sponsor, 2.55,70.

**Kinder weiblich U 8 (2002 und 2003):** 1. Sara Pawlin, Dölsach, 1.41,30; 2. Juliana Petutschnigg, SV Dölsach, 1.45,10; 3. Raphaela Waldauf, LG Hochpustertal, 1.46,00; 4. Denise Dorer, SV Dölsach, 1.53,10; 5. Emily Mair, SV Dölsach, 1.54,00; 7. Anja Korber, Dölsach, 2.01,70; 8. Lisa Süntinger, Dölsach, 2.02,60.

**Kinder männlich U 8 (2002 und 2003):** 1. Daniel Oberegger, ASC Rasen, 1.22,60; 2. Jakob Niederwolfgruber, ASV Oberwielenbach, 1.30,10; 3. Tobias Müllmann, SV Dölsach, 1.34,20; 5. Andreas Mietschnig, SV Dölsach, 1.38,40; 6. Ambrosius Fasching SV Dölsach, 1.39,70; 7. Manuel Larcher, Dölsach, 1.43,00; 8. Matthias Müllmann, SV Dölsach, 1.47,70; 9. Fabio Greil, SV Dölsach, 1.51,80; 10. Jakob Waldner, Sponsor, 1.56,30.

**Kinder weiblich U 10 (2000 und 2001):** 1. Franziska Mayr, ASV Oberwielenbach, 2.59,30; 2. Anna Maria Oberegger, ASC Rasen, 2.59,90; 3. Miriam Hofmann, ASV Athletic Club 2000 Toblach, 3.00,40; 7. Larissa Abfalterer, SV Dölsach, 3.18,70; 11. Celine Mattersberger, SV Dölsach, 3.33,80; 12. Lorena Müllmann, SV Dölsach, 3.34,90.

**Kinder männlich U 10 (2000 und 2001):** 1. Philipp Fuchs, Union Raika Compedal, 2.54,30; 2. Savio Reider, LG Hochpustertal, 2.56,40; 3. Kurt Niederwolfgruber, ASV Oberwielenbach, 3.01,10; 6. Martin Laiminger, SV Dölsach, 3.11,80; 9. Philipp Hochegger, SV Dölsach, 3.25,10.

**Schüler weiblich U 12 (1998 und 1999):** 1. Sofie Stolzlechner, ASV Oberwielenbach, 2.53,90; 2. Stephanie Jenal, Samnaun, 3.01,20; 3. Tanja Oberegger, RC Figaro Lienz, 3.02,50; 7. Hannah Halbfürter, Dölsach, 3.12,20; 11. Carmen Mietschnig, SV Dölsach, 3.16,10; 13. Alena Pawlin, Dölsach, 3.31,60; 15. Anna-Lena Mayerl, SV Dölsach, 3.35,80; 15. Patrizia Abfalterer, SV Dölsach, 3.35,80; 19. Lea Waldner, Sponsor, 3.54,70.

**Schüler männlich U 12 (1998 und 1999):** 1. Fabian Sieder, ASV Athletic Club 2000 Toblach, 2.44,60; 2. Michael Dorigo, ASV Issing, 2.46,20; 3. Julian Moser, LG Hochpustertal, 2.46,80; 12. Niklas Rothaler, Dölsach, 3.05,50; 15. Michael Müllmann, SV Dölsach, 3.08,40.

**Schüler weiblich U 14 (1996 und 1997):** 1. Melanie Albrecht, ASV Athletic Club 2000 Toblach, 5.20,20; 2. Lisa Niederlechner, ASV Oberwielenbach, 5.59,00; 3. Daniela Nocker, ASV Oberwielenbach, 6.15,40; 8. Manuela Laiminger, Dölsach, 7.11,10; 14. Vanessa Plankensteiner, SV Dölsach, 8.09,70.

**Schüler männlich U 14 (1996 und 1997):** 1. Julian Vögl, Debant, 5.42,90; 2. Lukas Kahn, ASV Athletic Club 2000 Toblach, 5.43,50; 3. Moritz Stifter, ASV Issing, 5.47,50; 8. Constantin Rothaler, Dölsach, 6.28,30; 12. Gerhard Egger, Dölsach, 7.42,00.

**Schüler weiblich U 16 (1994 und 1995):** 1. Karin Mascher, LG Hochpustertal, 6.05,00; 2. Giulia Casaro, ASV Athletic Club 2000 Toblach, 6.27,40; 3. Melanie Schett, LG Hochpustertal, 6.33,00; 7. Isabella Plankensteiner, SV Dölsach, 7.46,50.

**Schüler männlich U 16 (1994 und 1995):** 1. Sonny Stauder, ASV Athletic Club 2000 Toblach, 5.07,20; 2. Christoph Straganz, RC Figaro Lienz, 5.12,30; 3. Michael Singer, RC Figaro Lienz, 5.13,40.

**Jugend weiblich U 18 (1992 und 1993):** 1. Theresa Moser, LG Hochpustertal, 14.20,00; 2. Elisabeth-Katharina Pali, LG Decker-Itter, 15.32,70; 3. Alena Schuss, Sportunion Raika Lienz, 16.58,80; 6. Carmen Korber, SV Dölsach, 17.46,80.

**Jugend männlich U 18 (1992 und 1993):** 1. Lukas Elzenbaumer, ASV Oberwielenbach, 14.12,30; 2. Lukas Mairginter, Union Gaimberg, 15.06,30; 3. Dominik Mattersberger, SV Dölsach, 16.29,90.

**Junioren weiblich U 20 (1990 und 1991):** 1. Bianca Unterlercher, RC Figaro Lienz, 18.14,60.

**Junioren männlich U 20 (1990 und 1991):** 1. Johannes Dolzer, Matrie i. O., 14.31,10.

**Altersklasse männlich 70 (1939 und älter):** 1. Franz Niedertscheider, Sportunion Raika Lienz, 18.22,70; 2. Sepp Gutternig, Union Raika Gaimberg, 18.26,00; 3. Karl Guggenberger, Simmerlach, 22.41,60.



**Hauptklasse Damen (1980 bis 1989):** 1. Elisabeth Trenker, ASV Athletic Club 2000 Toblach, 14.14,30; 2. Christina Ortner, Sportunion Gaimberg, 18.01,00.

**Altersklasse Damen W 30 (1970 bis 1979):** 1. Elena Casaro, ASV Athletic Club 2000 Toblach, 13.37,90; 2. Andrea Oberbichler, Sportunion Raika Lienz, 14.39,40; 3. Daniela Bortolon, ASC Rasen, 16.21,90; 8. Manuela Pramstaller, Dölsach, 19.30,40; 9. Inge Egger, SV Dölsach, 20.25,20.

**Altersklasse Damen W 40 (1960 bis 1969):** 1. Roswitha Moser, LG Hochpustertal, 15.00,50; 2. Sabine Mairginter, Union Gaimberg, 15.10,90; 3. Veronika Leitner, LG Hochpustertal, 16.07,40; 12. Karin Dorer-Waldner, Sponsor, 23.41,50.

**Altersklasse Damen W 50 (1950 bis 1959):** 1. Herta Pfatter, S.G. Eisacktal Raiffeisen, 16.36,20; 2. Josefine Palma, Südtirol, 17.14,80; 3. Waltrude Guggenberger, Sportunion Raika Lienz, 17.44,30; 4. Josefine Abfalterer, SV Dölsach, 23.34,50.

**Altersklasse Herren M 60 (1940 bis 1949):** 1. Bruno Foraboschi, SSV Brunneck, 15.38,80; 2. Friedl Abfalterer, SV Dölsach, 16.40,70; 3. Bernd Bürgel, Sportunion Raika Lienz, 17.48,80.

**Hauptklasse Herren (1980 bis 1989):** 1. Christof Wastl, LC Villach, 24.26,20; 2. Felix Mattersberger, Sportunion Raika Lienz, 25.02,30; 3. Mario Ortner, TSU Villgraten, 29.05,80; 4. Mario Lumasegger, Dölsach, 30.30,20; 5. Markus Pedarnig, SV Dölsach, 36.25,20.

**Altersklasse Herren M 30 (1970 bis 1979):** 1. Hermann Oberbichler, Sportunion Raika Lienz, 25.58,60; 2. Ernst Obexer, ASV Oberwielenbach, 28.30,50; 3. Karl Manhart, Oberdrauburg, 29.33,40; 7. Christian Glanzer, SV Dölsach, 35.58,50; 8. Markus Mair, SV Dölsach, 38.41,00; 9. Emanuel Walder, SV Dölsach, 39.41,90; 10. Andreas Mayerl, SV Dölsach, 40.01,80.

**Altersklasse Herren M 40 (1960 bis 1969):** 1. Martin Schneider, ASV Oberwielenbach, 26.06,50; 2. Hans Mayr, ASV Oberwielenbach, 27.03,30; 3. Hans Nocker, ASV Oberwielenbach, 28.00,10; 6. Franz Mietschnig, SV Dölsach, 30.05,20; 11. Günther Obereder, Dölsach, 31.47,50; 13. Hans Reisinger, SV Dölsach, 32.20,00; 15. Andreas Laiminger, Dölsach, 33.48,20; 16. Franz Moser, SV Dölsach, 33.56,30; 20. Alois Mair, SV Dölsach, 42.36,40; 21. Hannes Weingartner, SV Dölsach, 48.19,20.

**Altersklasse Herren M 50 (1950 bis 1959):** 1. Günther Sabransky, skinit Lienz, 26.37,90; 2. Bernhard Eisenstecken, S.G. Eisacktal Raiffeisen, 29.23,40; 3. Josef Mascher, LG Hochpustertal, 29.30,30; 8. Hans-Peter Sander, Dölsach, 33.33,40; 12. Karl Walder, SV Dölsach, 41.18,10.





# Kann der FCD die Klasse halten?

## Niederlageserie sorgt für akute Abstiegsgefahr

Bereits Anfang Februar begann das Aufbauprogramm unter der Leitung von Cheftrainer Manfred Niederwieser. Ab diesem Zeitpunkt wurde die I.-Mannschaft in wöchentlich drei bis vier Einheiten auf Vordermann gebracht. Insgesamt wurden auf dem Kunstrasenplatz in Matrei und im sogenannten Stribacher Loch neun Vorbereitungsspiele bestritten, die überwiegend zufriedenstellend verliefen. Der Trainer konnte etliche Erkenntnisse gewinnen und fand eine solide Mannschaftszusammenstellung für den harten Abstiegskampf.

### Die Ergebnisse im Einzelnen:

SV FC Dölsach – SV Oberdrauburg	4:0 (1:0)
Union Sillian – SV FC Dölsach	4:1 (1:1)
SV FC Dölsach – Union Huben	3:3 (1:1)
ASKÖ Irschen komb. – SV FC Dölsach	0:8 (0:2)
SV FC Dölsach – Union Ainet	4:2 (2:1)
SV FC Dölsach Res. – Union Sillian Res.	3:2 (1:1)
SV FC Dölsach – Union Thal/Assling	3:3 (0:1)
SV FC Dölsach Res. – SK Grafendorf	5:1 (2:0)
SV Tristach – SV FC Dölsach	0:2 (0:0)

Aufgrund der brauchbaren Vorbereitung, der knappen Tabellsituation und der Veränderungen in der Winterübertrittszeit (Zugänge: Ligakicker Andy Moser / Ottensheim, Christoph Ganeider / Nikolsdorf; Abgänge: Christoph Stocker und Manuel Frena / Lienz, Pepi Weiler / Auszeit) hegte man zu Beginn der Frühjahrsmeisterschaft die berechtigte Hoffnung, mit Siegen eine Rangverbesserung zu erzielen und vorzeitig

den Klassenerhalt zu schaffen. Einem schlechten Start gegen Leader SC Hermagor folgten dann die erhofften Punktezuwächse. Danach bedeutete aber eine Niederlageserie und gleichzeitigen Erfolgen der Konkurrenten dafür, dass Dölsach auf den letzten Platz der Zwischentabelle abgerutscht ist, wobei man allerdings ein Spiel weniger ausgetragen hat. Besonders die Vergleiche mit den Osttiroler Konkurrenten wurden alle in den Sand gesetzt. Es gelang dabei nicht einmal ein Treffer. Zusammenfassend muss festgestellt werden, dass das Antreten der neuformierten Kampfmannschaft des Sportvereins FC Dölsach in der 1. Klasse in Summe nicht ganz den Erwartungen entsprach, man allerdings auch Geduld mit der jungen (Durchschnittsalter unter 23 Jahre) und unroutinierten Mannschaft haben muss.

Ziel der Vereinsführung ist es, die Mannschaft des vergangenen Jahres großteils zu halten. Veränderungen wird es aber in jedem Fall geben, auch muss der Einbau von jungen Eigenbauspielern mehr forciert werden. In diesem Zusammenhang ist angedacht, junge Dölsacher Akteure, die bei auswärtigen Mannschaften engagiert sind (z. B. Schneider, Gurschner, Gander beim FC WR Nußdorf-Debant – Etzold bei Nikolsdorf, Stocker bei Lienz, um nur einige zu nennen) wieder für die Dölsacher Sache zu gewinnen. Um diesem Vorhaben größtmögliches Gelingen zu beschern werden auch personelle Veränderungen in der Vereinsführung nicht ausgeschlossen. Gelingt es dann den notwendigen Mannschaftsumbau durchzuführen, wird Dölsach (sofern man die Klasse halten kann) sicherlich wieder eine bedeutendere Rolle zukommen als dies in den letzten drei Saisonen der Fall war.

### Kader im Frühjahr 2009:

Tor:	Rene Straganz (25), Florian Moser (17).
Abwehr:	Stefan Biedner (32), Michael Kleissl (27), Johannes Ebner (22), Fabian Kashofer (18), Lukas Wartscher (21).
Mittelfeld:	Daniel Oberpichler (18), Markus Stocker (16), Bernhard Eder (24), Christoph Ganeider (24), David Greil (19), Christian Halbfurter (20), Andreas Moser (28), Sebastian Pflauser (20).
Stürmer:	Andreas Plangger (30), Erich Lassnig (30), Marcelo Zeiner (22), Daniel Moser (19).

## SPORTFFEST

**Samstag, 27. Juni 2009**

auf dem Sportplatz Dölsach

14 Uhr:

**XIII. Turnier der Vereine**

20.30 Uhr:

**Abendunterhaltung mit dem Duo CLUB 2**

# NACHWUCHSPARADE DES FCD



*Trainer Peter Jesacher ist bei der U 8-Mannschaft immer wieder gefordert.*



*Seit diesem Frühjahr betreut Trainer Leo Glanzer die U 10-Mannschaft mit erkennbaren Fortschritten.*



*Charly Unterholzer (l.) und Ivo Balukcic betreuen gemeinsam schon seit Jahren die U 12-Mannschaft mit gutem Erfolg.*



*Die vom Duo Hermann Jungmann (l.) und Siegi Zeiner betreute U 14-Mannschaft hatte nach Abgängen in der Winterübertrittszeit anfänglich Schwierigkeiten.*



*Die erfolgreiche U 16-Mannschaft mit dem Betreuerduo Herbert Fürhapter (l.) und Walter Oberhuber.  
Fotos: Sepp Steiner*



*Vor wöchentlich neue Herausforderungen wird Trainer Albert Stocker gestellt, der die Jüngsten im Fußball-Kindergarten bändigt.*



Fotos: Wirtschaftsbund Lienz -  
Mag. Regina M. Unterguggenberger

**PONDORFER INSTALLATIONEN – KLEIN ABER FEIN:**

# Betrieb steht für Qualität aus Meisterhand

„Ich habe bei der Firma Fagerer mein Handwerk erlernt und dort insgesamt fünfzehn Jahre gearbeitet, bevor mich mein Weg schließlich in die Selbstständigkeit geführt hat“, so Installateurmeister Josef Pondorfer. Noch als Installateur in seinem Lehrbetrieb angestellt, träumte er bereits vom eigenen Betrieb.

Die Aufträge des Ein-Mann-Betriebs erstrecken sich heute vor allem auf den Raum Osttirol und Oberkärnten. „Meine Zielgruppe sind Kunden in der Altersstufe 50 plus, die auf Qualität Wert legen und sich diese Qualität auch leisten können“, so Pondorfer. Dass er derzeit allein im Betrieb tätig ist, sieht er als Vorteil und Qualitätsgarant: „Der Kunde ist sicher, dass sein Auftrag persönlich vom Installateurmeister mit dreißig Jahren Berufserfahrung ausgeführt wird.“

Neben den Standarddienstleistungen hat sich das Unternehmen auf die Planung und Ausführung von Bädern spezialisiert. „Baddesign und Bäderplanung ist ein sehr vielseitiges Betätigungsfeld, und es macht mich innerlich zufrieden, wenn ich den Ansprüchen und Wünschen meiner Kunden gerecht werde“, freut sich der Dölsacher Unternehmer.

Von der Wirtschaftskrise bekommt Pondorfer derzeit nichts zu spüren. „Ganz im Gegenteil,



die viele Arbeit lässt mir auch in allgemein eher ruhigeren Zeiten nicht viel Platz für Hobbys“, so der 43-Jährige, der seine Freizeit gerne mit Schitouren und Biken verbringt.

Infrarotkabinen und alternative Energieversorgung liegen laut Pondorfer voll im Trend. Aufgrund der steigenden Ölpreise seien Solar und Photovoltaik immer mehr im Kommen. Solaranlagen sind es auch, die der Besichtigung des Schauraumes schließlich ein Ende setzen: „Ich muss nämlich zu einem Vortrag nach Söll. Alternative Energieversorgung ist ein Thema, das sich ständig entwickelt, und so muss auch ich mich in diesem Bereich laufend informieren“, schmunzelt Pondorfer.